Karl Paulus

Fechtbuch
gewidmet dem Pfalzgrafen Ludwig

1450 - 1475 circa

Manoscritto presso la
Bayrisches Staatstbibliotek

Fechtbuch von Paul Kal, Cgm 1507

Handschrift auf Pergament, 95 Bll. (Format ca. 28,5 x 29 cm). Ledereinband (braun) auf Holzdeckeln; Blindpressung in gotischen Formen. Ehedem Eck- und Mittelbeschläge und eine Schliesse.
Provenienz: Bibliotheca Palatina in Mannheim.
Auf Bl. 3v - 93r befinden sich 174 Bilder (Federzeichnungen mit Lasur- und Deckfarben), die durch ganz spärlichen Text erläutert sind. Nach mittelalterlichem Gebrauch kein eigentliches Titelblatt, aber auf Bl. 2r ein als Vorwort anzusprechender Text.

Die Jahrzahl 1462, die Sie angeben, konnte in der Hs. nicht festgestellt werden; vermutlich geht diese Datierung auf eine Angabe in Jähns, Geschichte der Kriegswissenschaft, I, 368 zurück, wonach unsere Hs. "gleichzeitigen Ursprungs wie die Vatikanische Hs. (Nr.1449)" sei, von der es a.a.O. heißt, daß sie "von 1462 datiert" sei. Der Gewand- und Harnischstil der Bilder weist allerdings eindeutig auf die 2.Hälfte des 15.Jh.s hin.

Eine Faksimile-Ausgabe von Kals Fechtbuch ist hier nicht bekannt, ebenso wenig etwas Näheres über die Person von Paul Kal, über den a.a.O. und bei M.Ginsburger: Les juifs et l'art militaire au moyen-age (Revue des etudes juives, 88 (1929), 163) nur gesagt ist, daß er das Fechtbuch für die Herzöge Ludwig und Georg von Niederbayern gemacht habe.

Januar 1958 [illegible]

Methodus & Exercitia varia, lanceis, gladiis, ensibus, clavis, securibus, clypeis et pu
nibus, ac denique sine armis, solo tantum corporis robore, tam ex equis, quàm in terrâ
colluctantium, quos inter præstantiores sunt veterum Equestres Ludi. / Tournier-Spiel.
Totum opus in hanc formam redactum est à Paulo Kal, hujusce artis peritissimo Ma
stro, et quidem regnante Duce Ludovico, Comite Palatino ad Rhenum && &&
Quod explicationi rerum deest, è picturis, earumque gesticulationibus, usúque
armorum quodammodo colligendum.

Mit hilf gottes und des hochgeporn herrn herczog ludwigs pfalczgrawe pey rein herczog in nydern und obern bayren. Hab ich maister pauls kal ain maister der kunst das puech geordnet in aller Ritterlicher wer auf das kurczt und auf das nachst.

Hye hebt sich an die kunst die liechtenawer mit seiner geselschafft gemacht und gepraucht hat in aller ritterlicher wer das im got genädig sey.

Maister hanns liechtenawer.
Maister peter von tanczk.
Maister lamprecht von prag.
Maister andre liegnuczer.
Maister sigmund amring.
Maister martein hunczfeld.
Maister phylips perger.
Maister peter wildigans von glacz.
Maister hanns spindler vō cznaym.
Maister hanns seyden faden vō erfurt.
Maister iacob liegnuczer geprued.
Maister hartman von nurnberg.
Maister hanns pägnuczer.
Maister virgily von kracā.
Maister dietherich degen vechter von brawnschweig.
Maister ott iud der der herrñ von österreicher ringer gewessen ist.

Der edel und fest stettner der ain maistñ der maister aller schuller gewessen ist und ich maister pauls kal pin sein schuler gewessen dat im got genädig sey und in allen.

Genediger herr ich gelob
euch ein dienst mein got vnd sein lieb
ev muter sust
len vater helf

Nemt hin gnediger
Herr das schwert ir wart
von der muter
gots und riter sand iorgii aller
ritterschafft

Ich hab augẽ als ein falk das man mich nit beschalk
Ich hab hertz als ein leb das ich thu zu streb
Ich hab füs als ein hind das ich hin zü vnd dar von spring

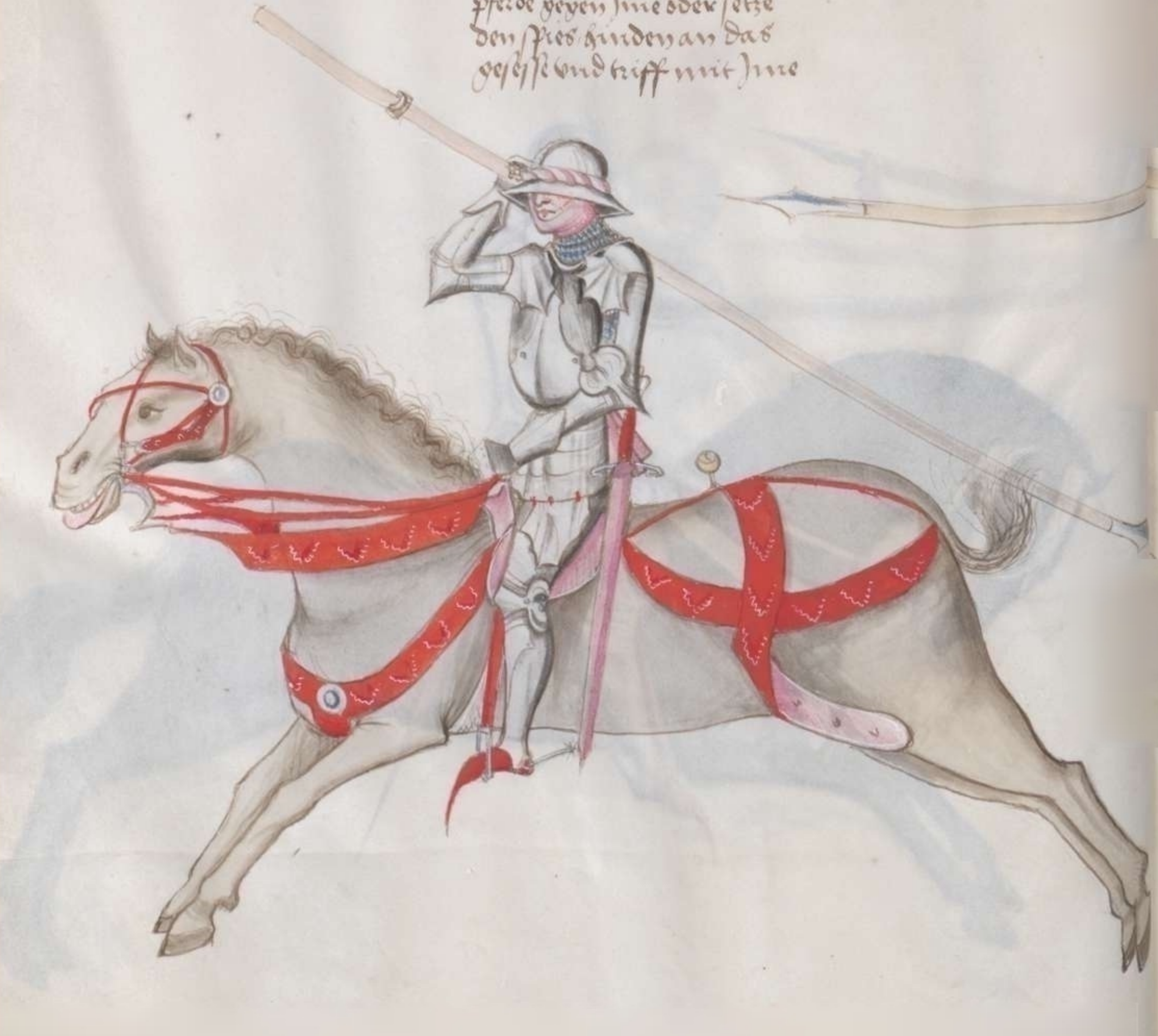
Eine spere berecht
nach dem lengsten

Wechsl durch
vnd setze an.

Zu halbem spies
setze abe dem langen spies

THETRA
PAVLI · GRAMATHON

hebe in ainer eunge den
spiesz uber die achssel und
wendt dich mit dem
pferde gegen Ime oder setze
den spies hinden an das
gesesse und triff mit Ime



Abesetze zu deiner
rechten syten

Slage über seinen spieß zu der rechten
sytten und fahe seinen spieß under deinen
rechten armen und setze deinen knauff
an Sattlbogen und fahe Jne an das ort

Leyr dine swert uff die lincken handt zu dine zaume und
allsverre du von dir magst so setze jne abe mit der
klingen und stosse nider mit dem gehultze jne siner spiess
auf die erde und verwendt dich mit dem knopffe an deinen
sattlbogen und setze jne mit dem ort an wo du magst

Die erste hute

Die annder hute

Abensperg

Geberwolf

Die dritte hüte

Die vierdte hüte

das aůsser swert
nemen

Das Inner swert nemen

Der schafft griff weret was vnnder augen kombt

Vberfalle wer dich bey dem halß ringen wil

Dstze abe von dem haridt wer dich wil fassn

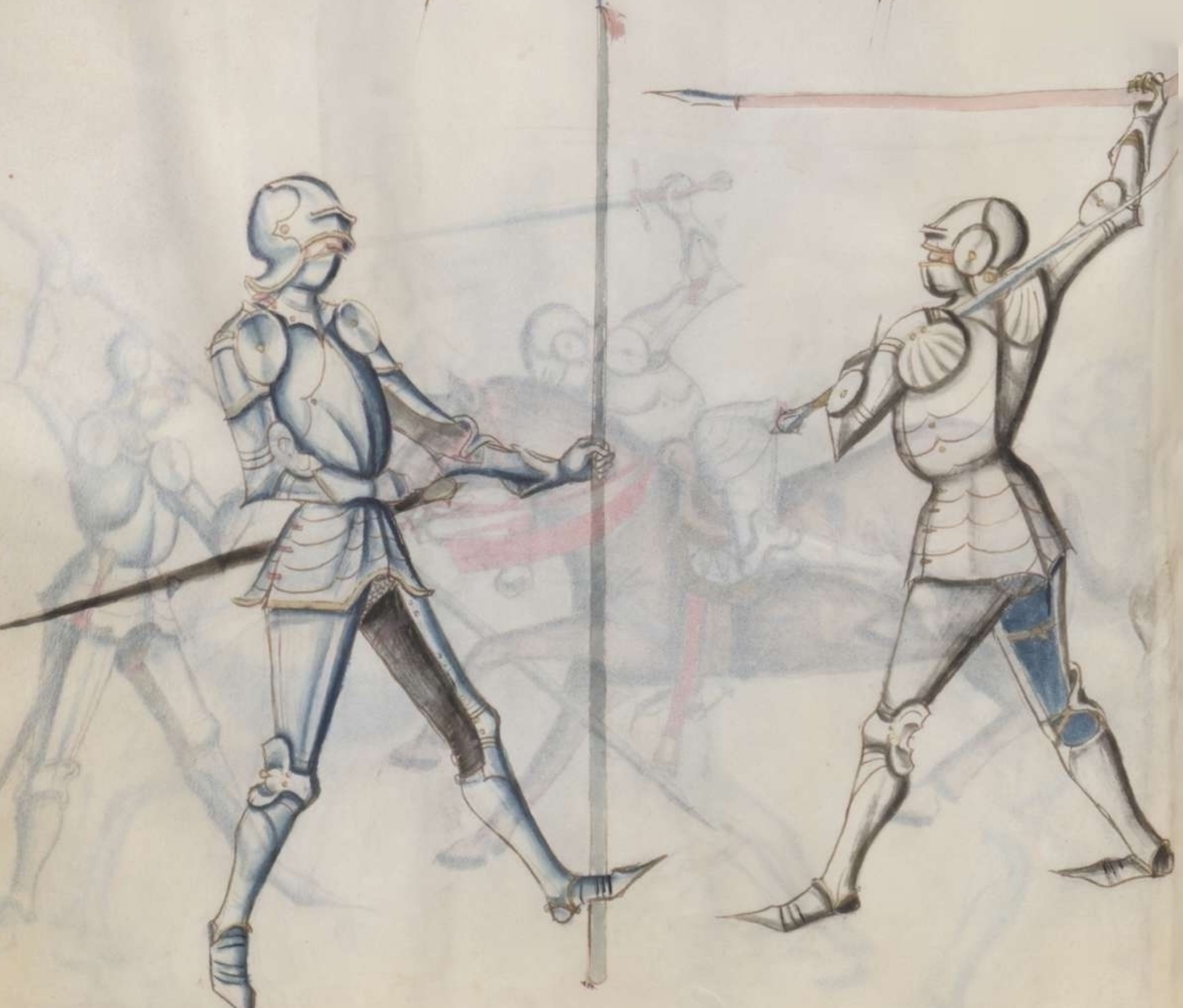
Wann dü abesetzest vnd sliessest den armen
vnd wennde dich mit deinem roß vom mann

das ist das Sonnen zaigen

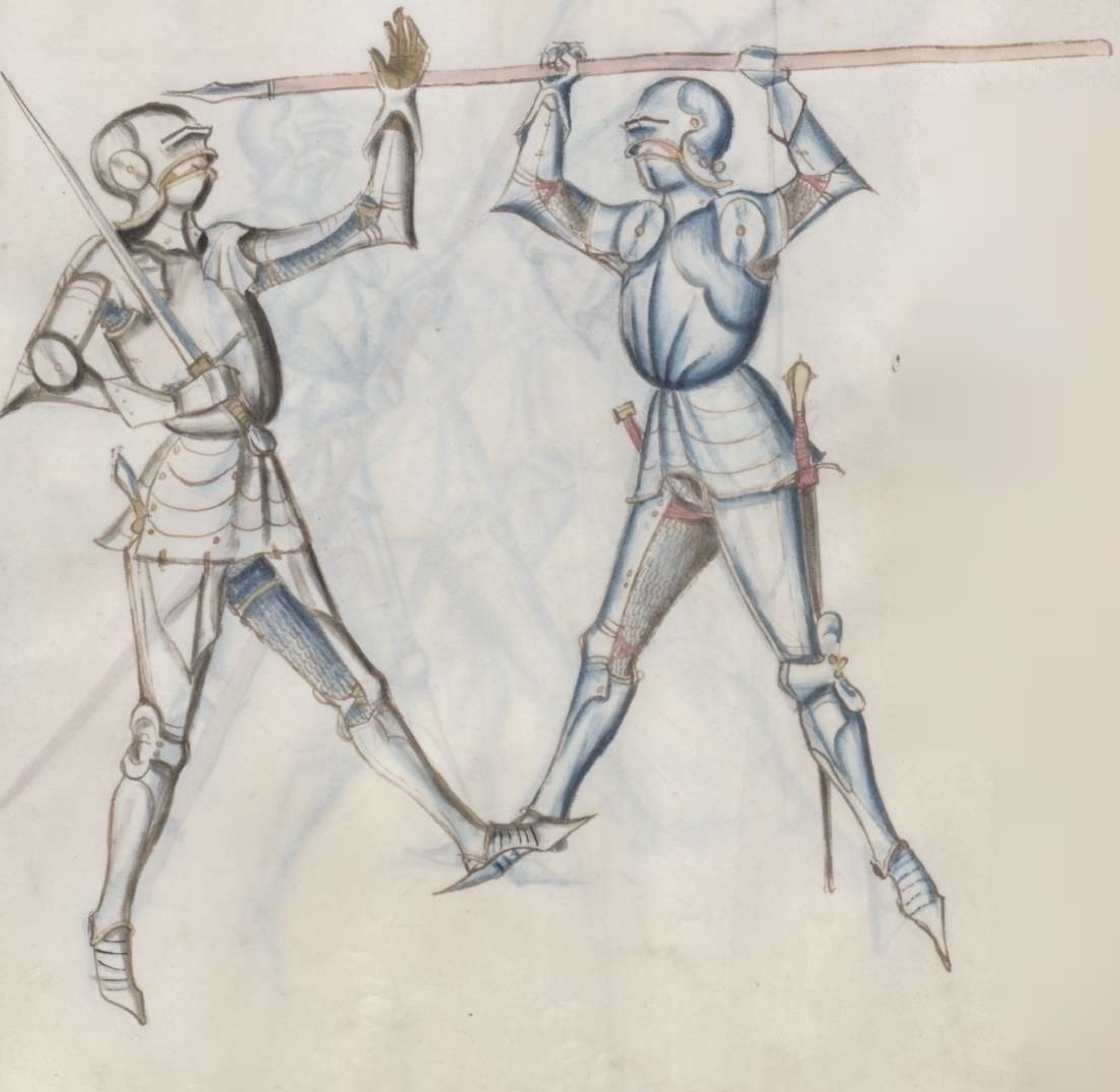
Schicke dich alles gegen dem mann zu Ross

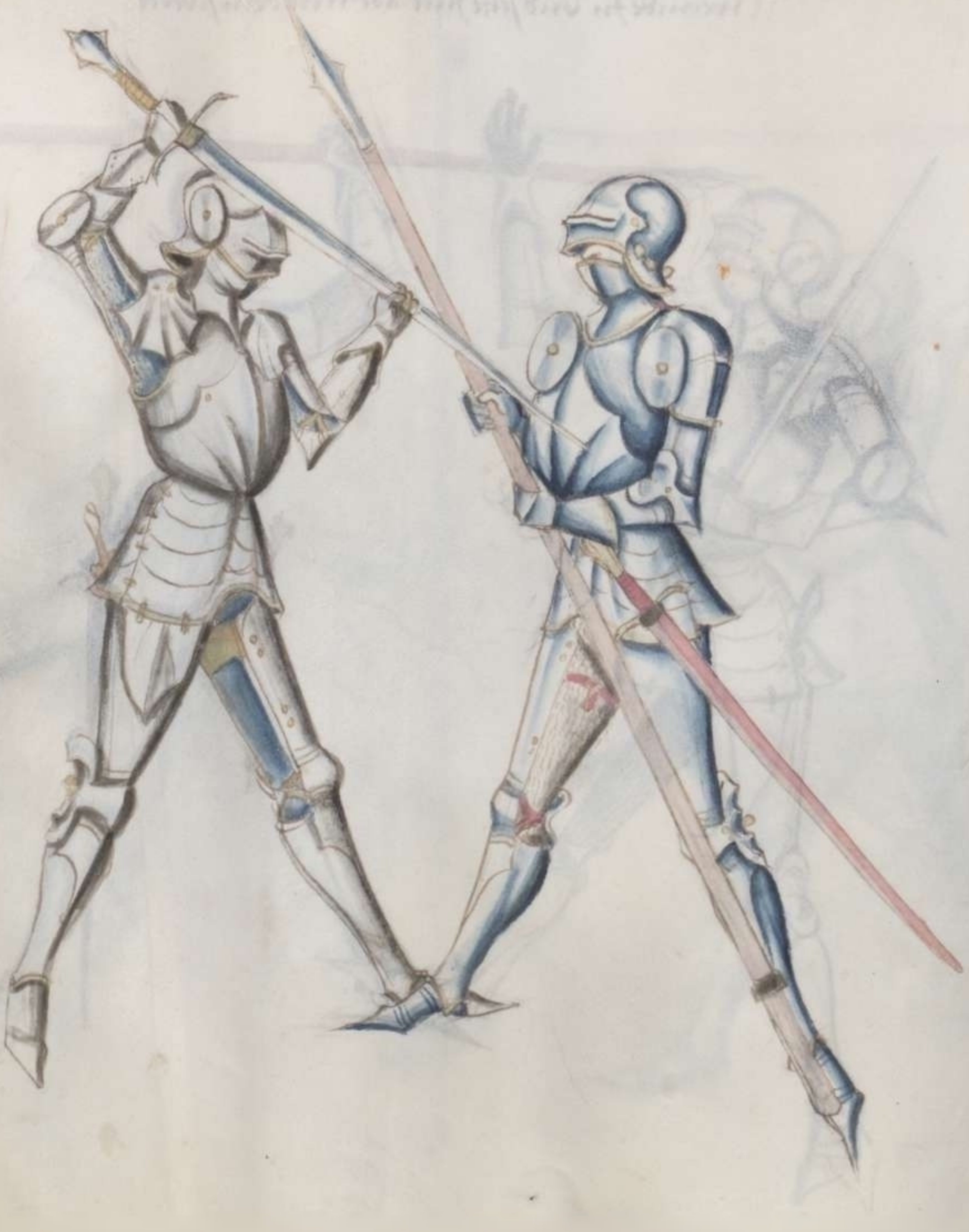
Allso schicke dich wann du gen und ros werffen willdt

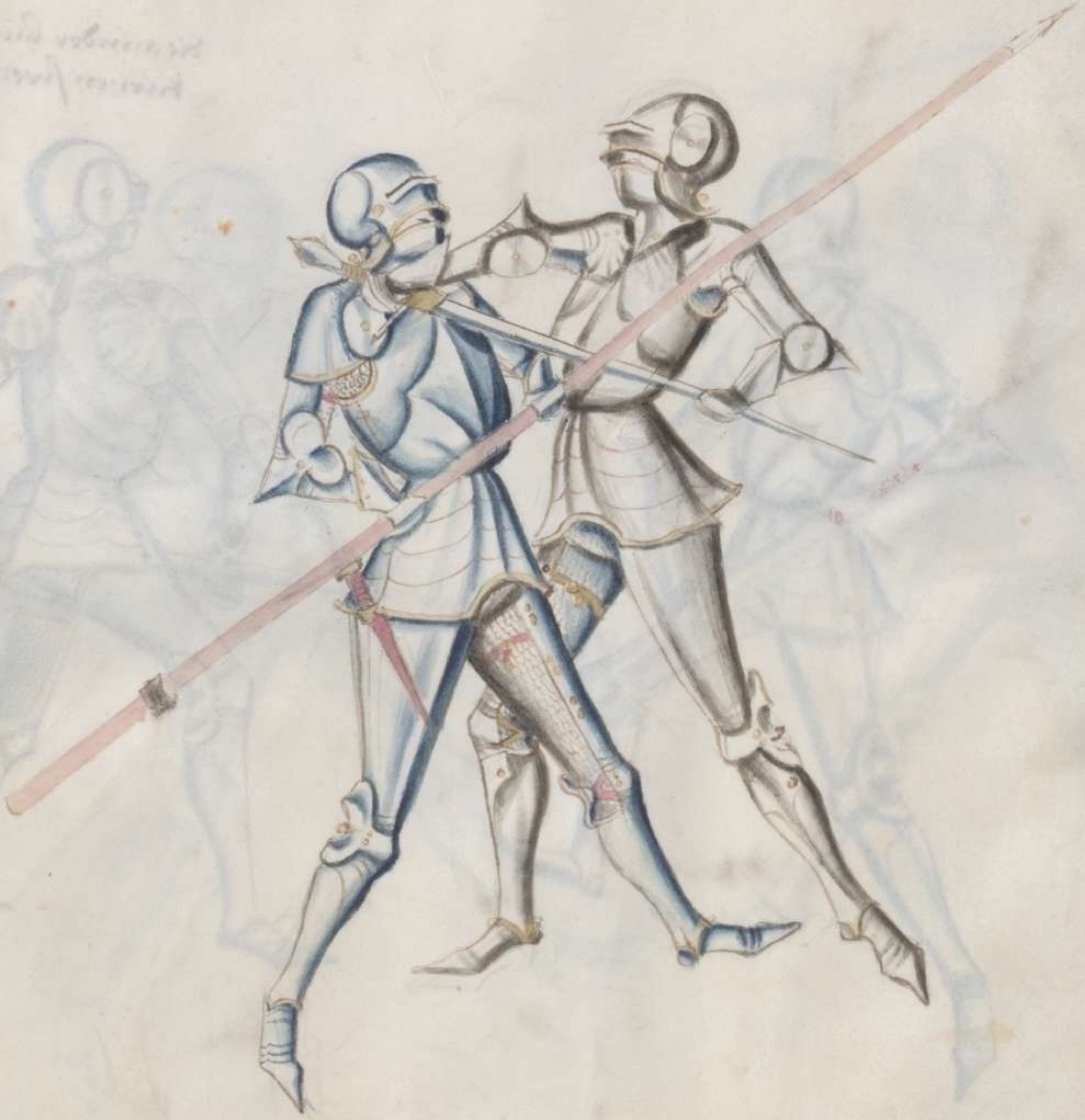
Accß schicke dich abezůsetzen wider schiessen



Setze abe den langgen spiesz mit der hennde vnd
wennde jn · vnd setze jme · abe · mit dem swerde ·

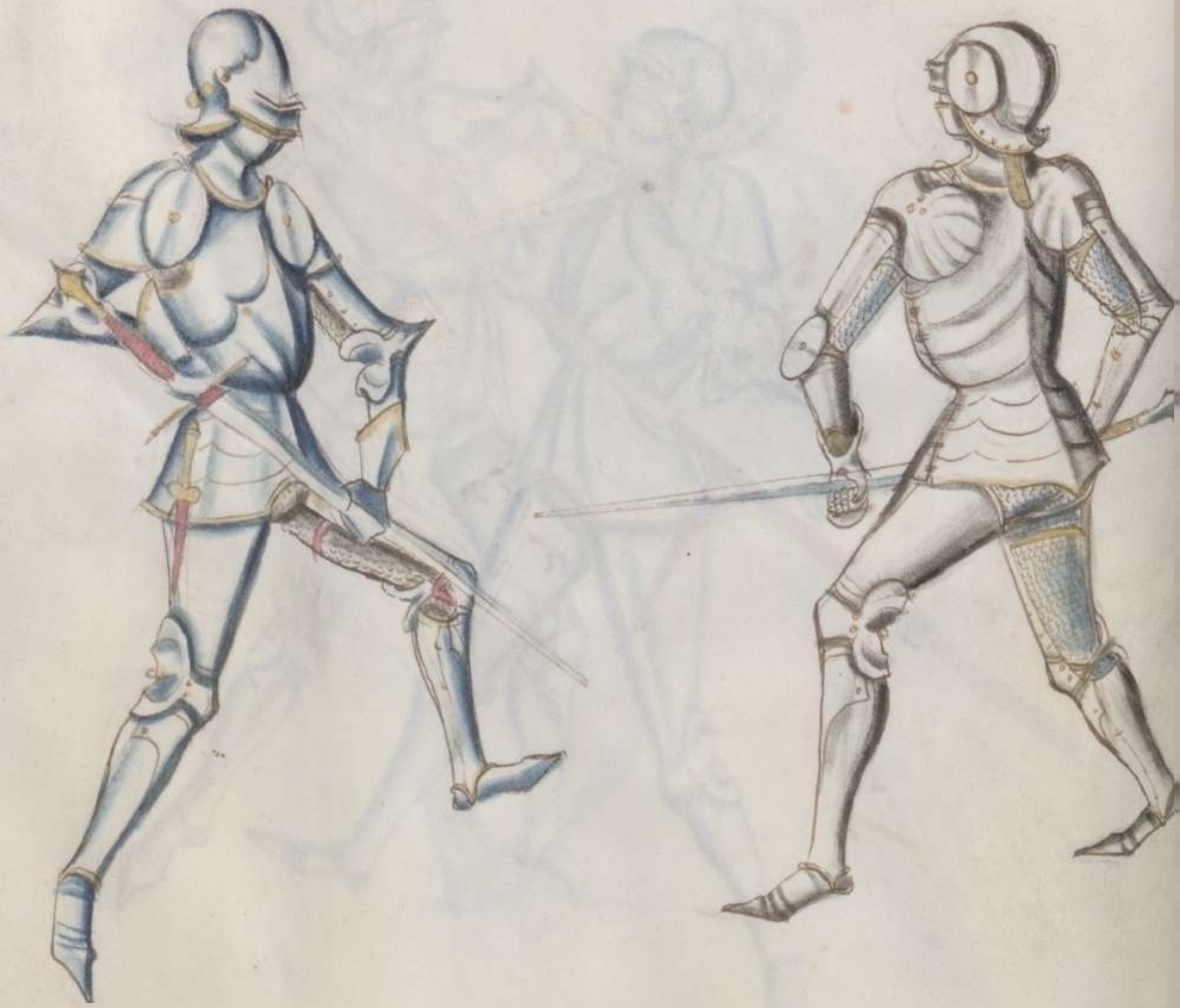






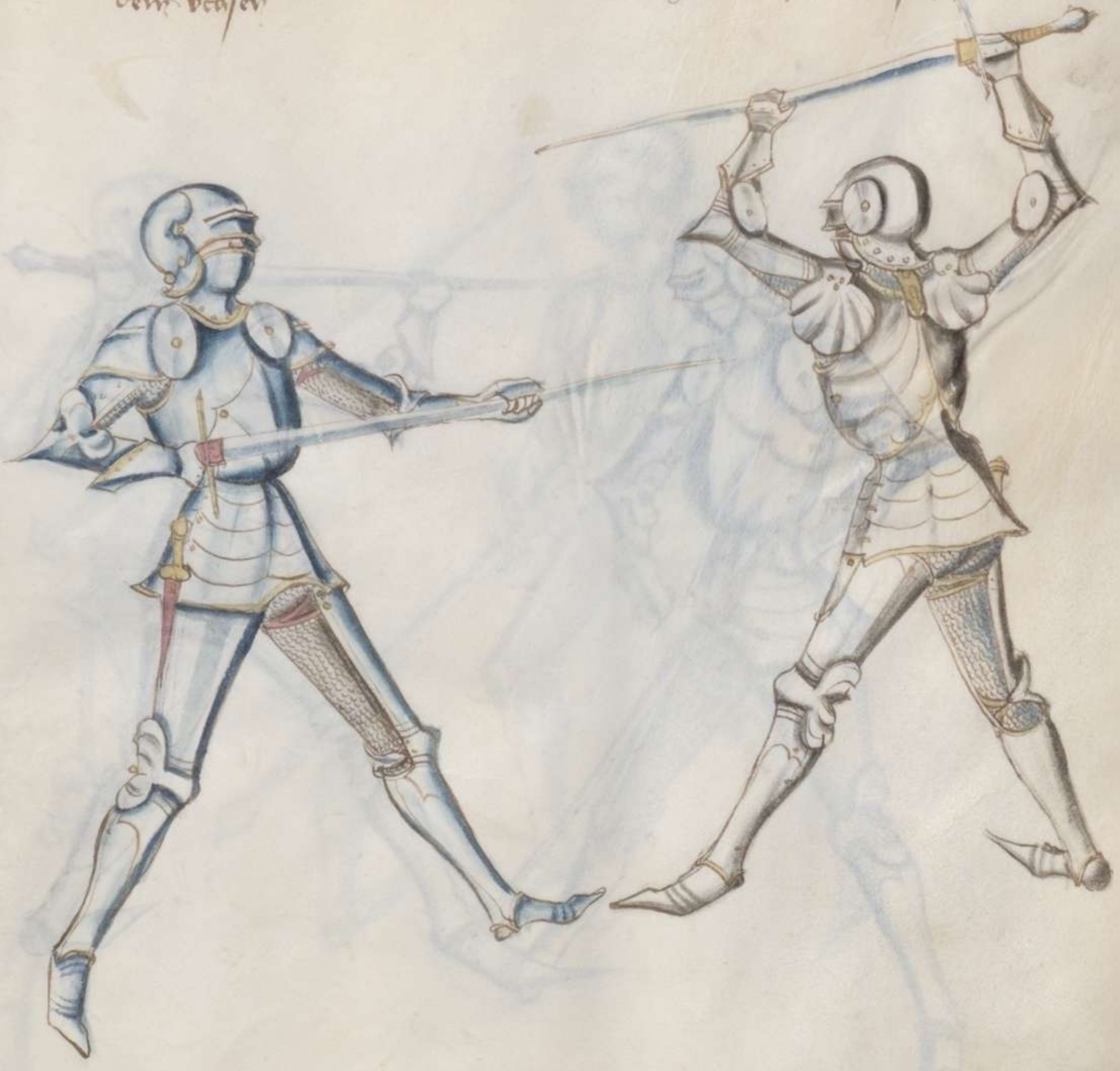
die vnnderst hute in dem kurtzen swerde

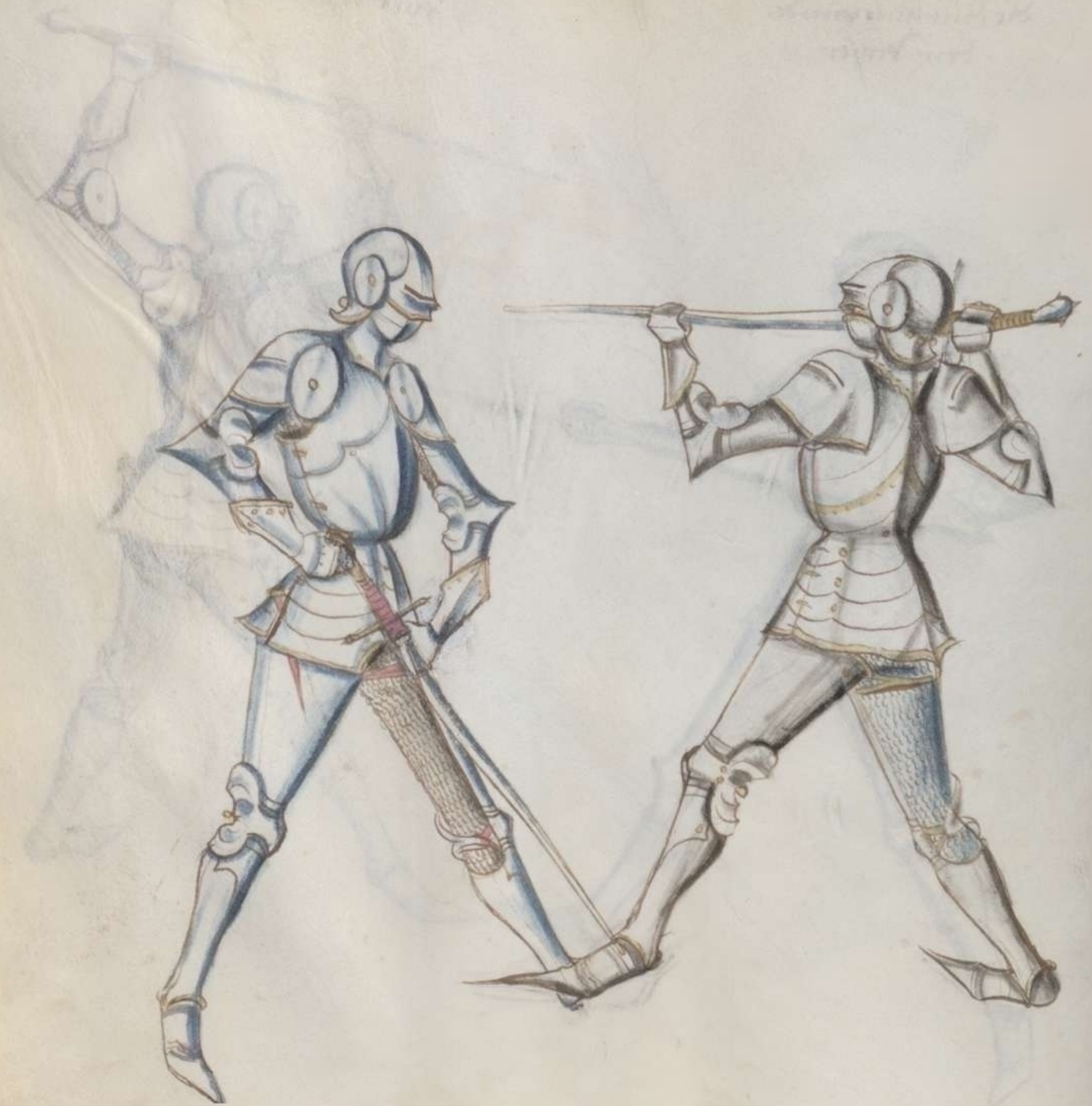
die annder hute im kurtzen swerde

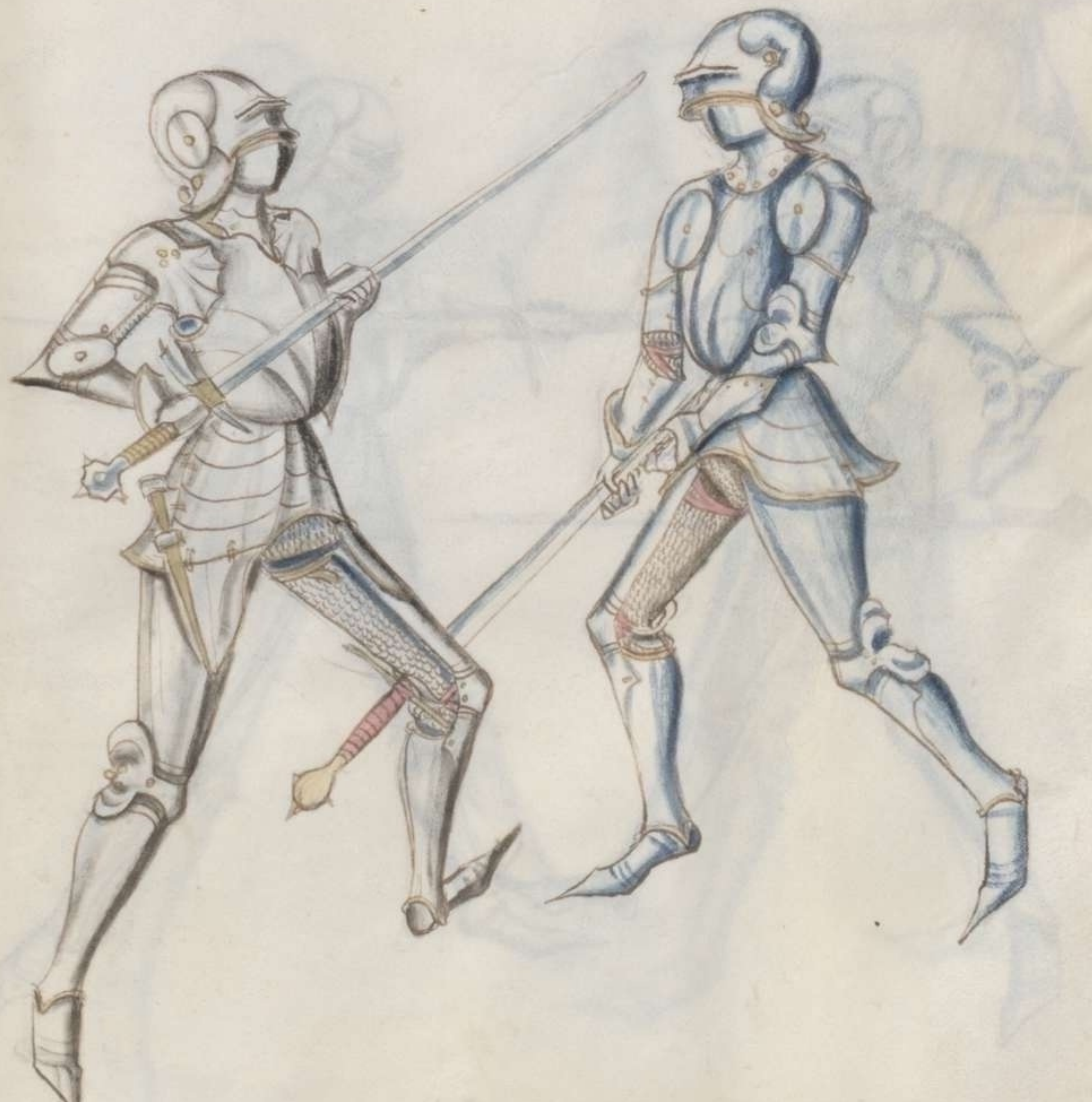


die dritt hute vnnder
dem ochsen

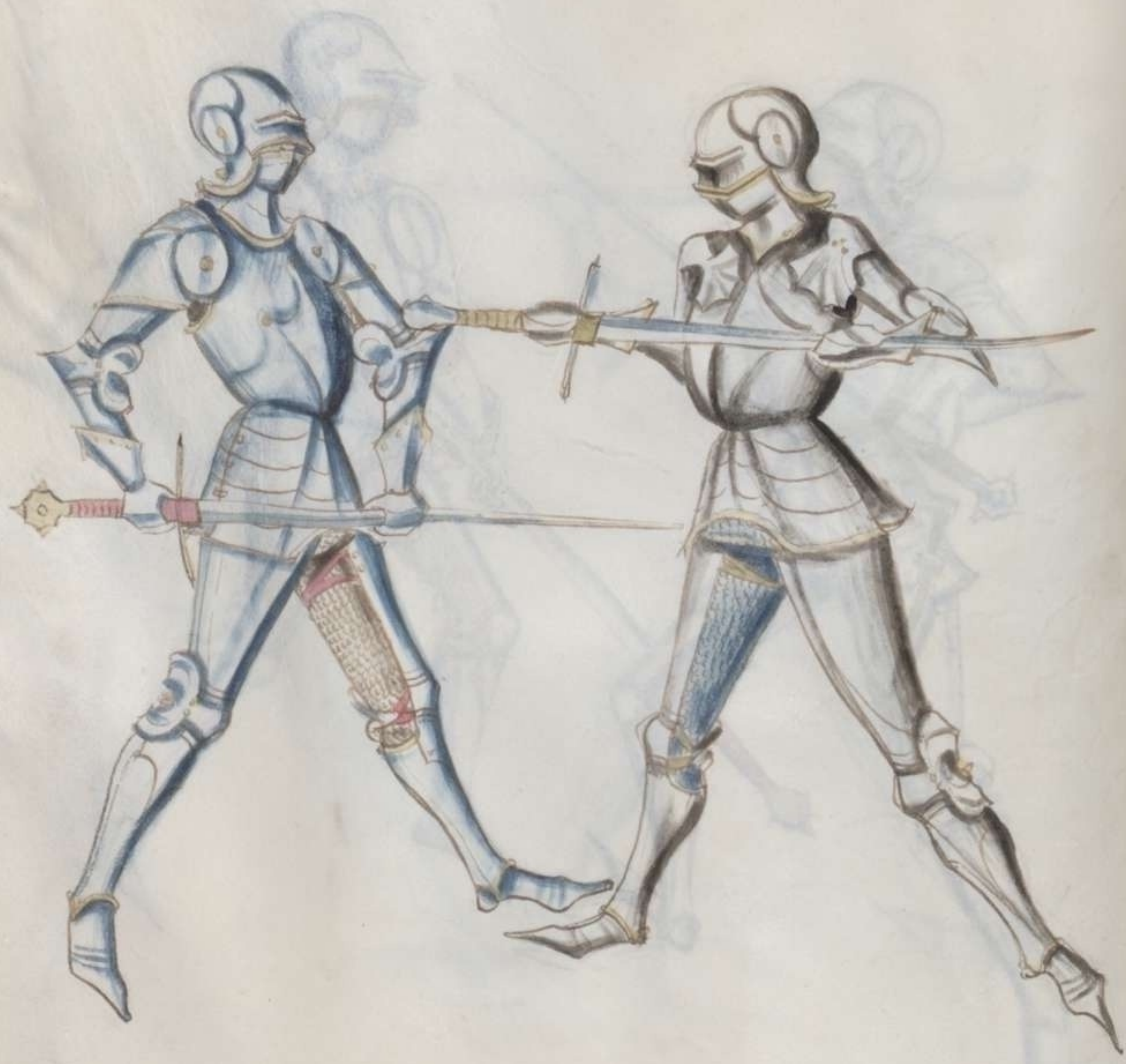
Die vierde hute zu stiessen
gut vnd zu mordsleyen





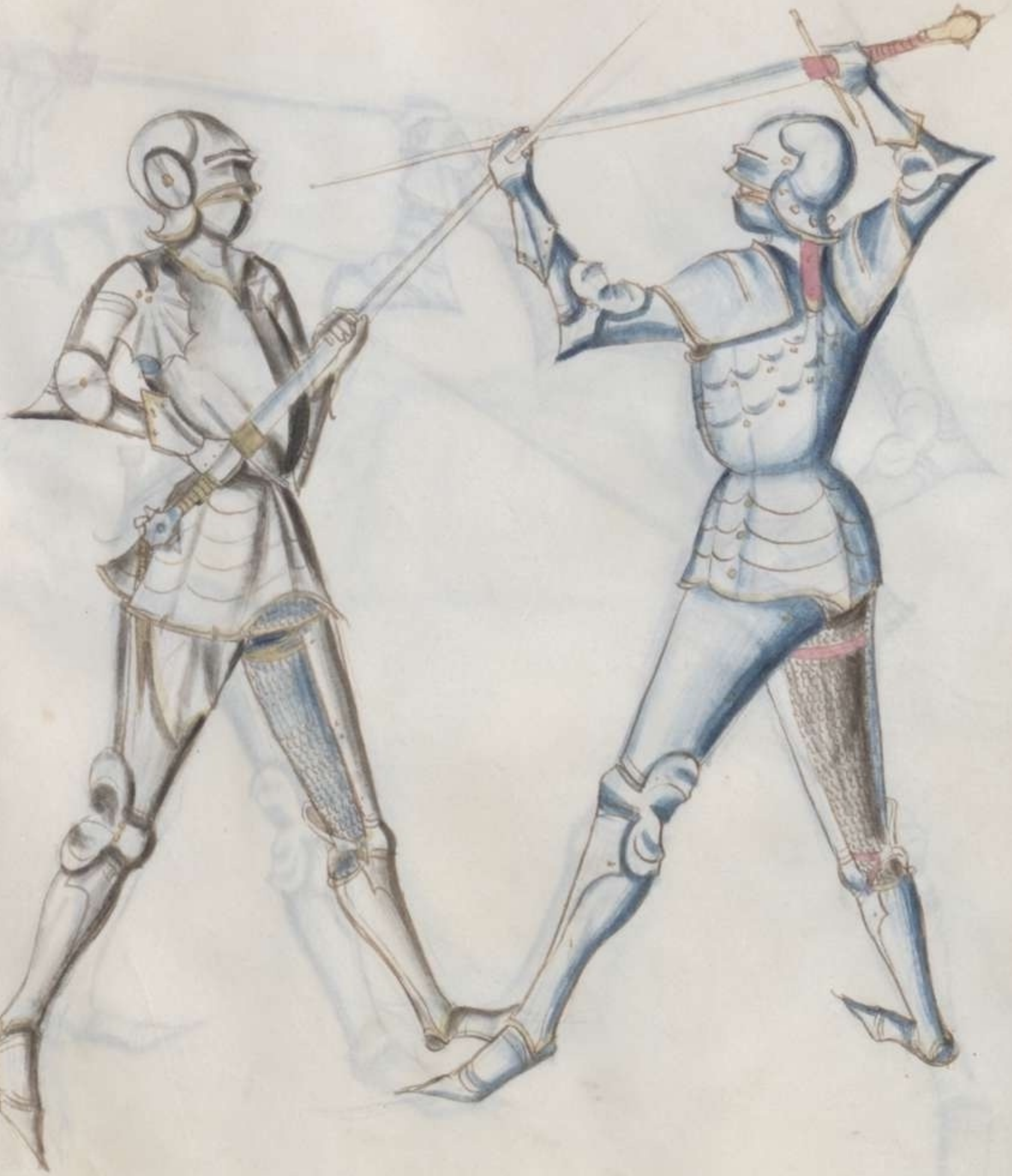


Ein mordslag nach dem elnbogen

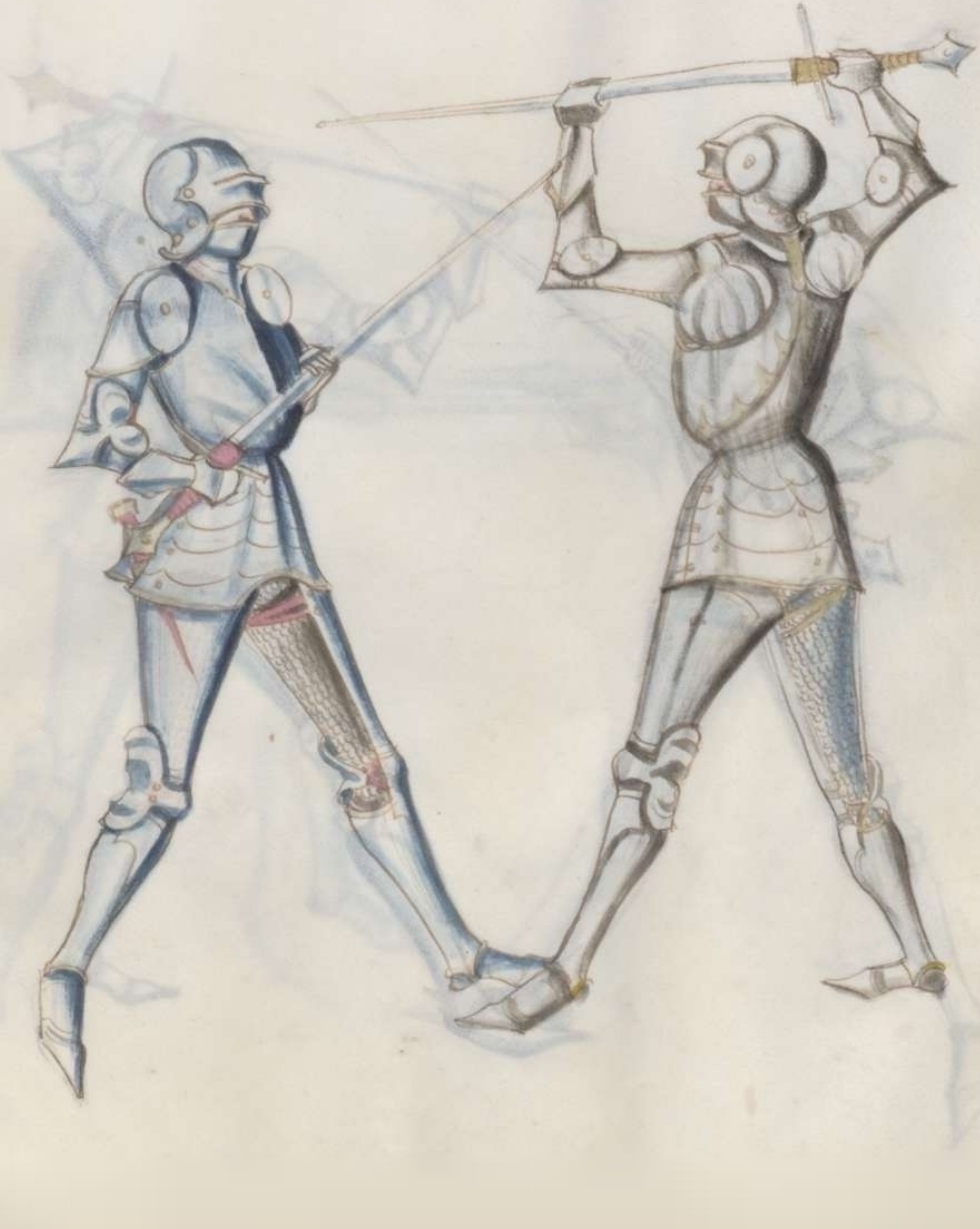


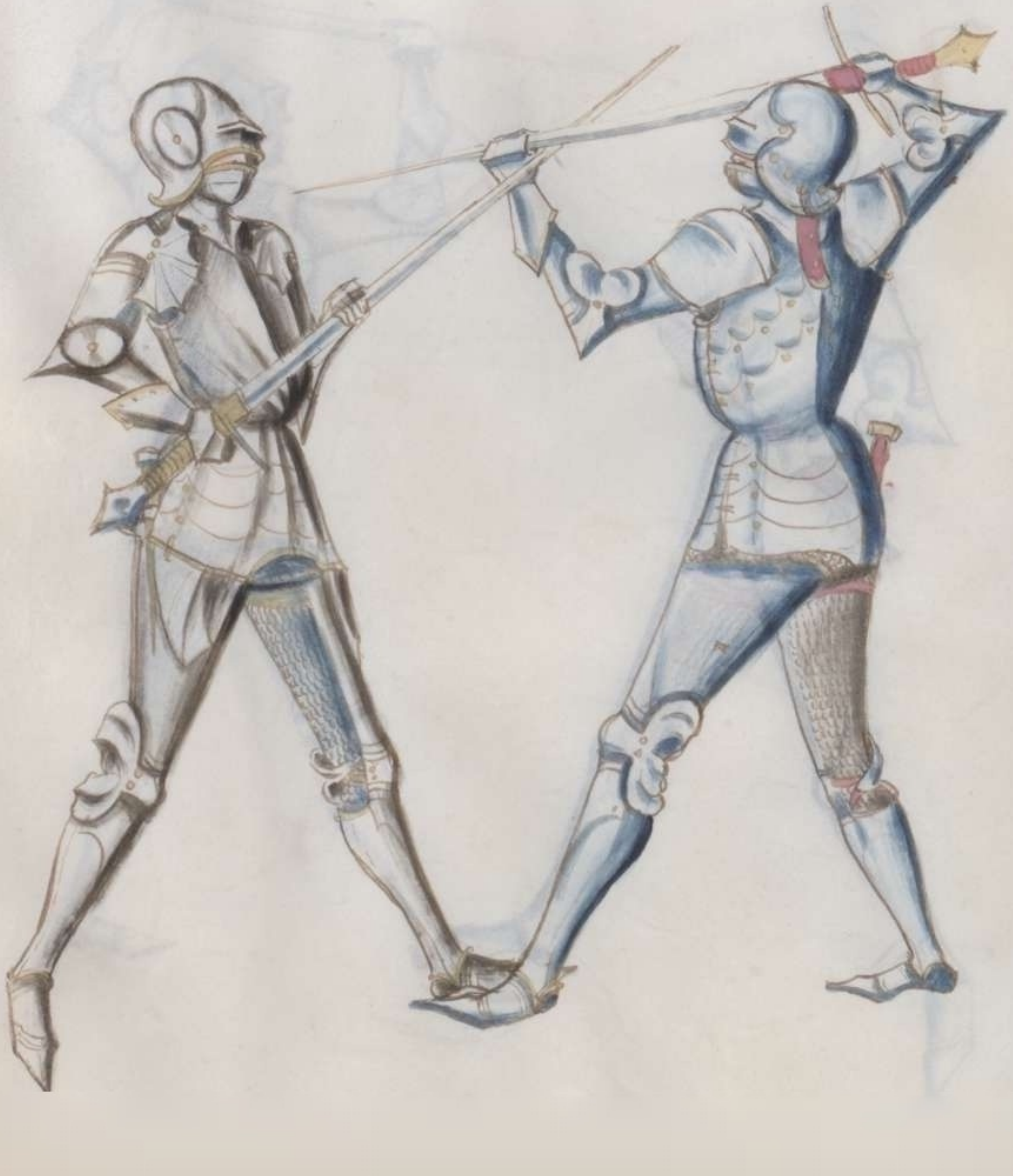
Die blossen sůch Jme vnnder dem armen

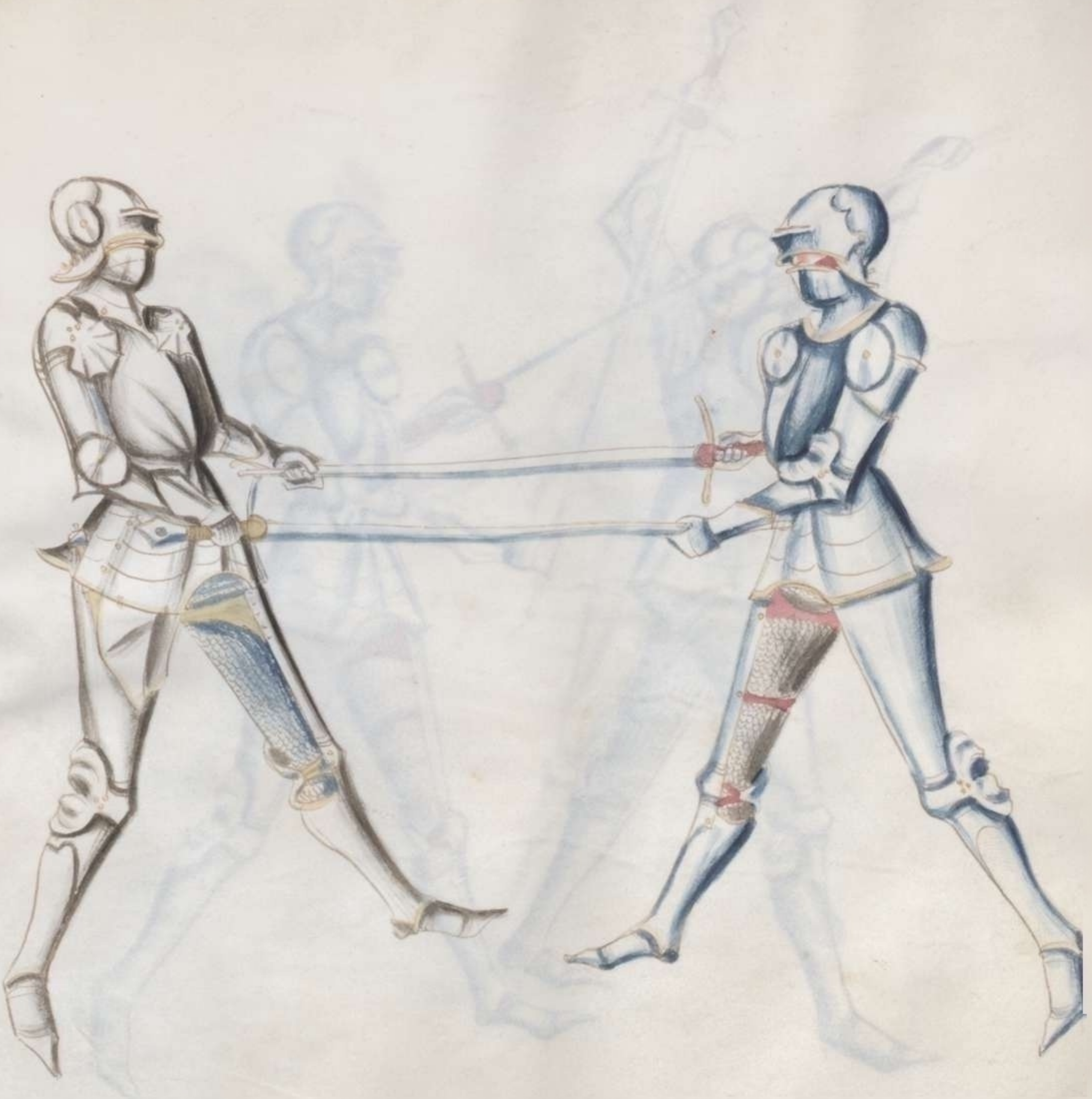
Die ledigunge · fury in der hemide

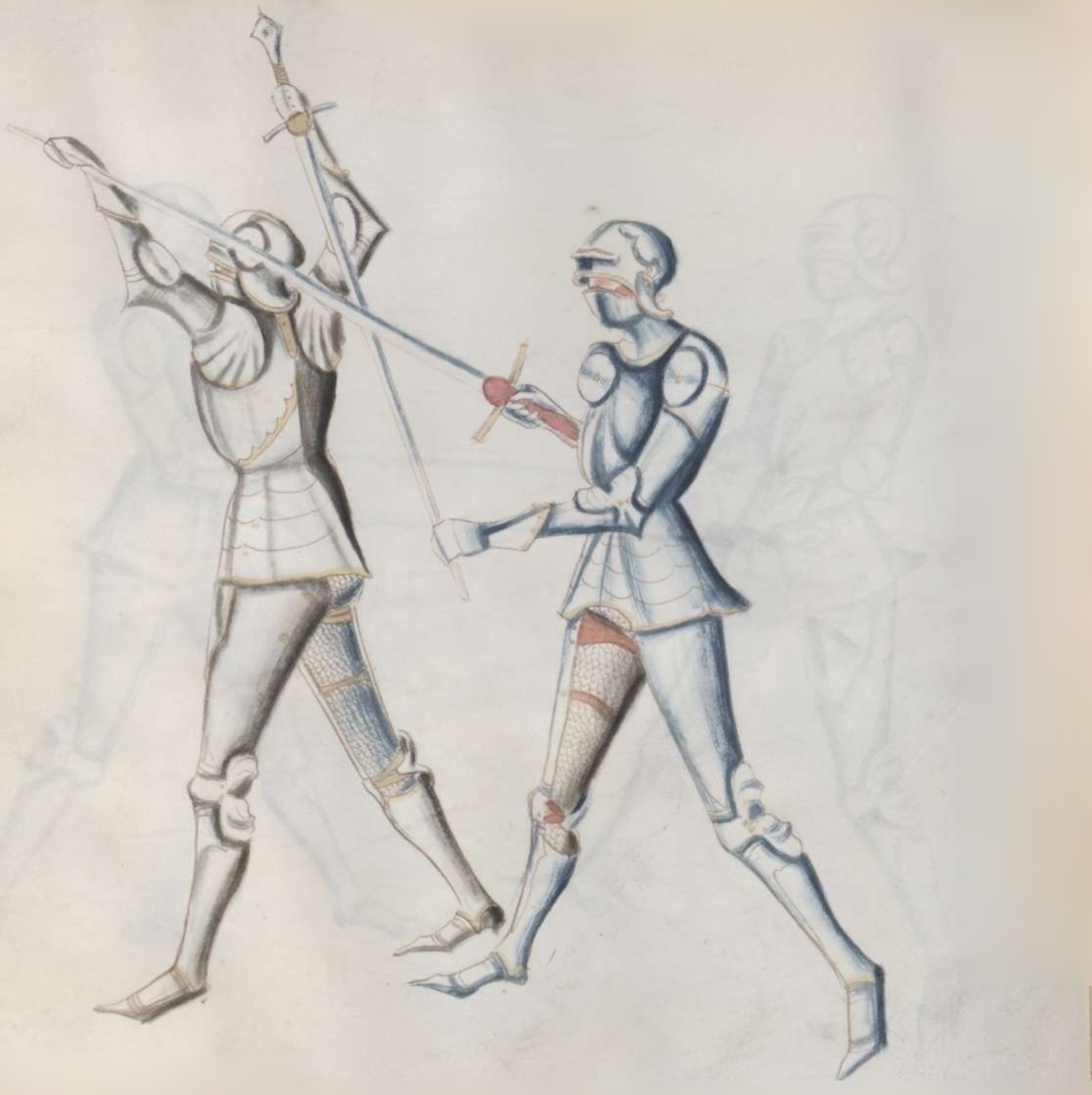


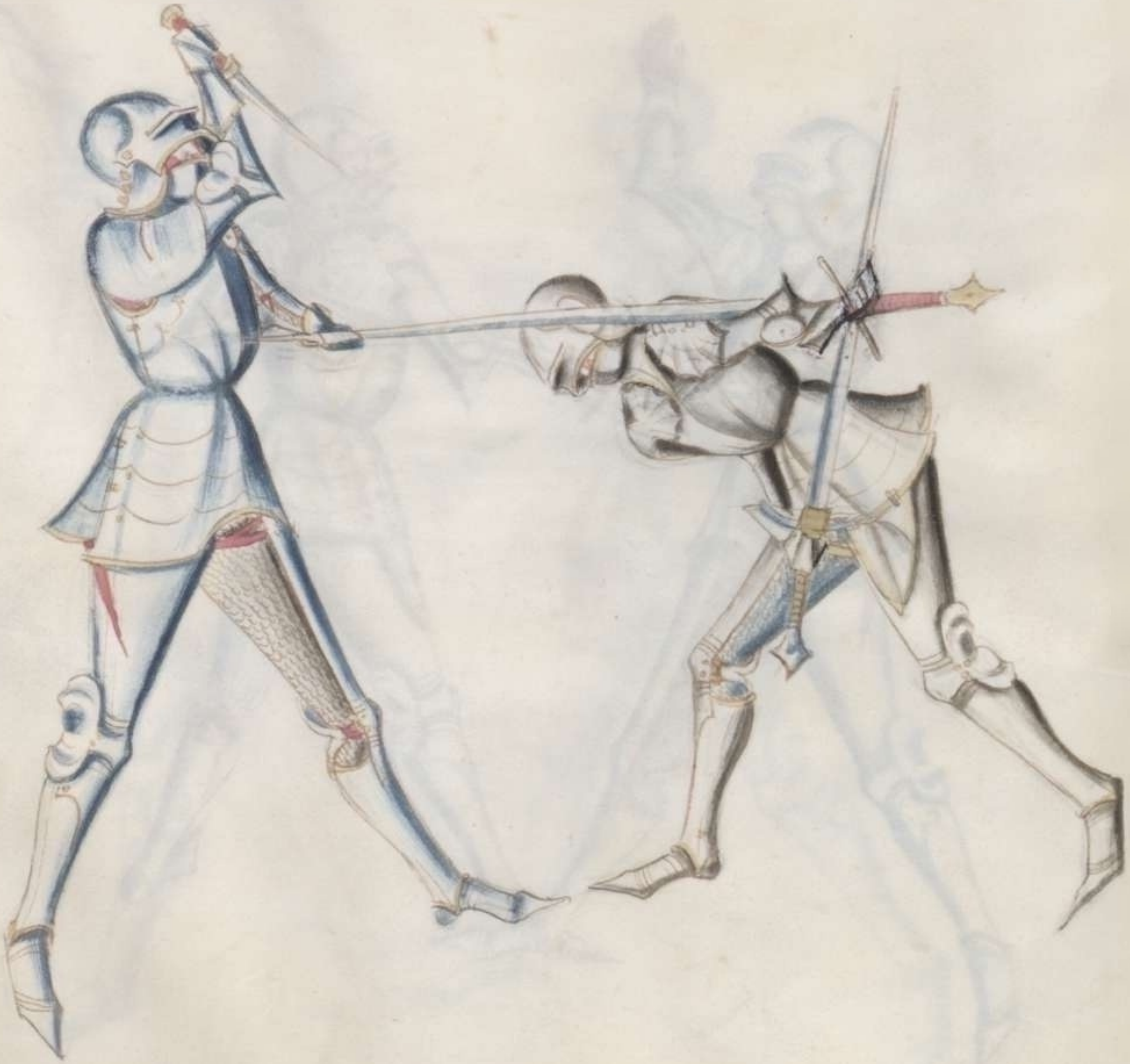
hinden in den hemdtschiechů. such jne

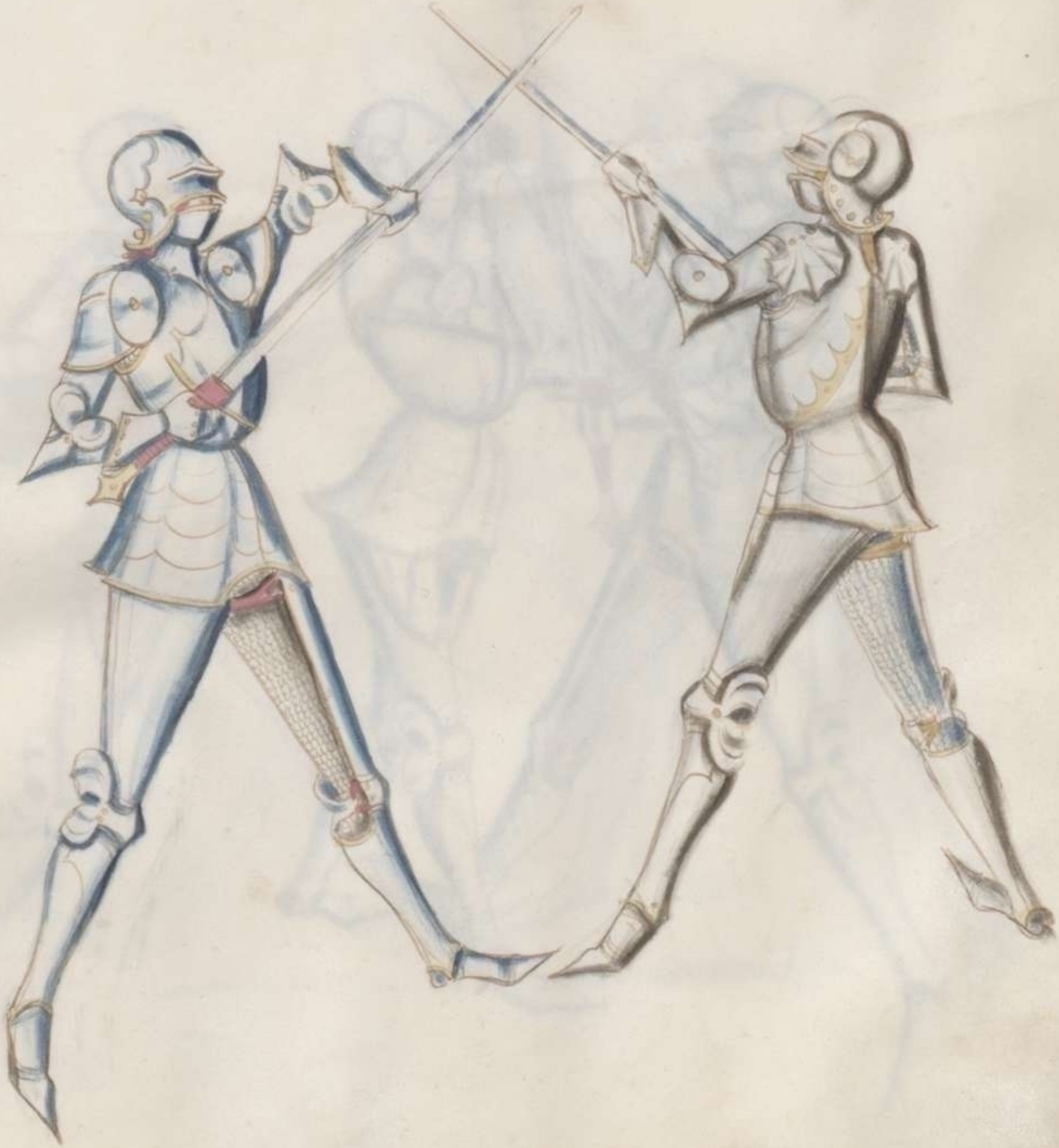






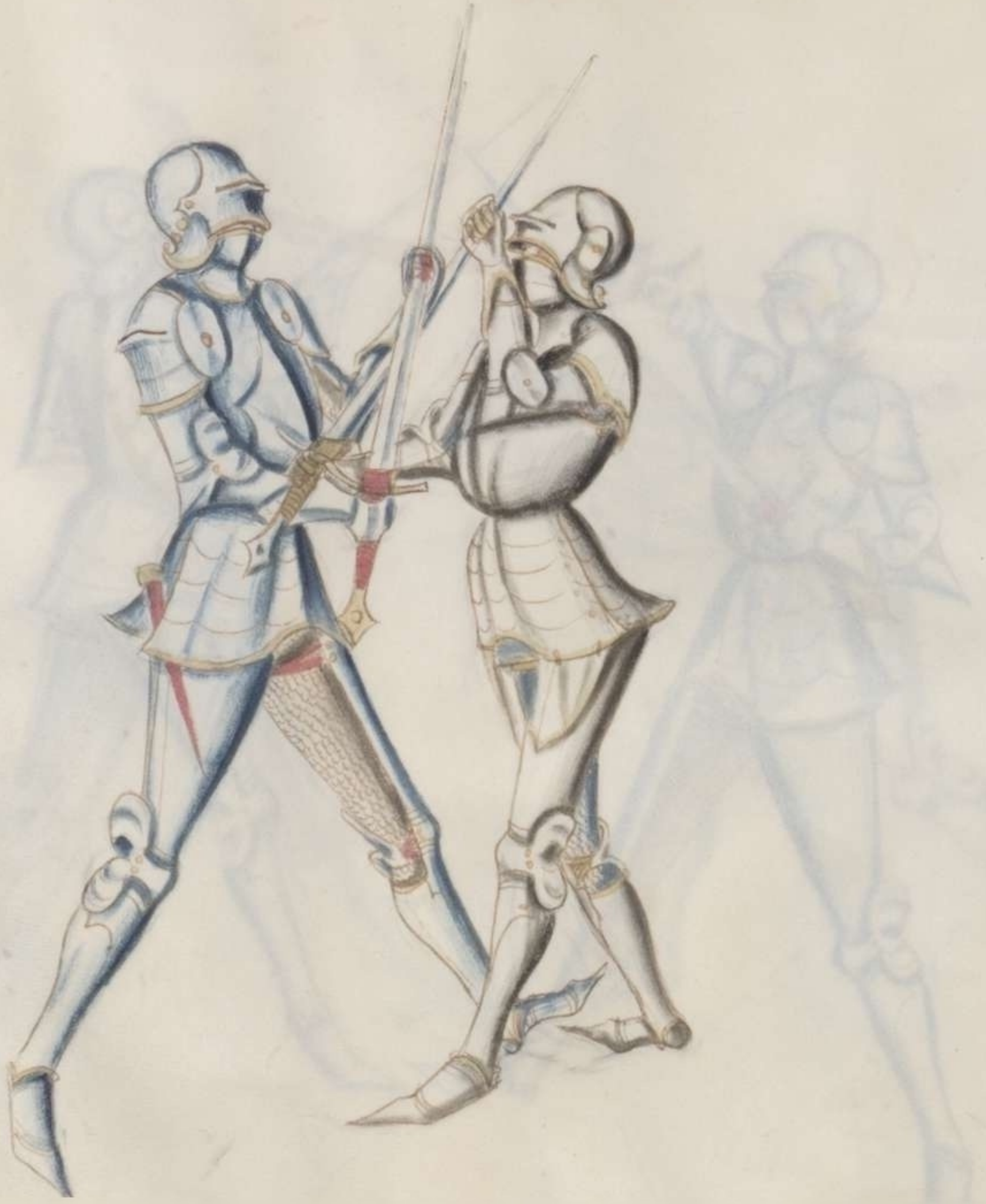




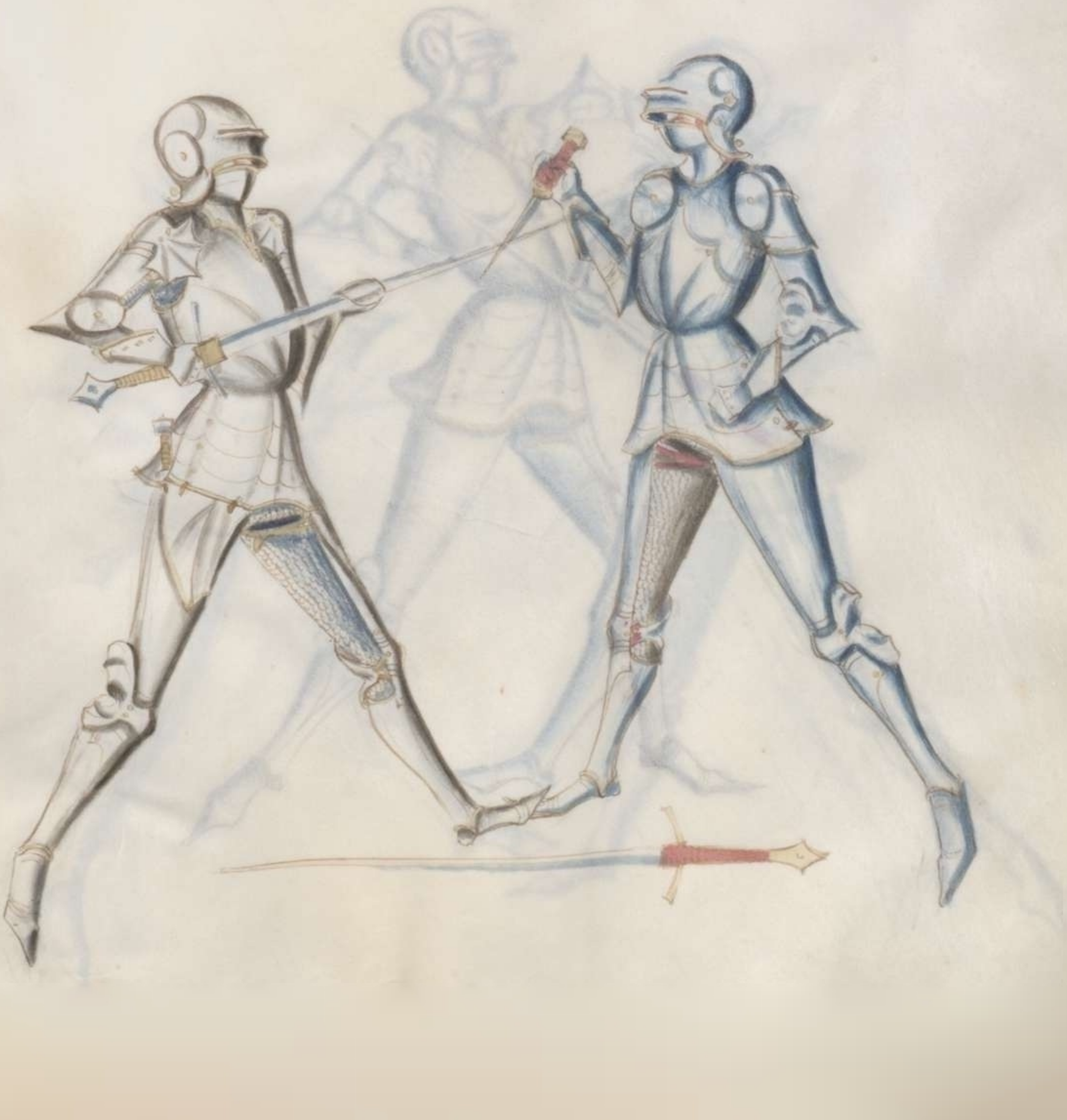


Wie man das brechen soll das züyken an dem
pame und soll fallen in die rissen bey dem hals

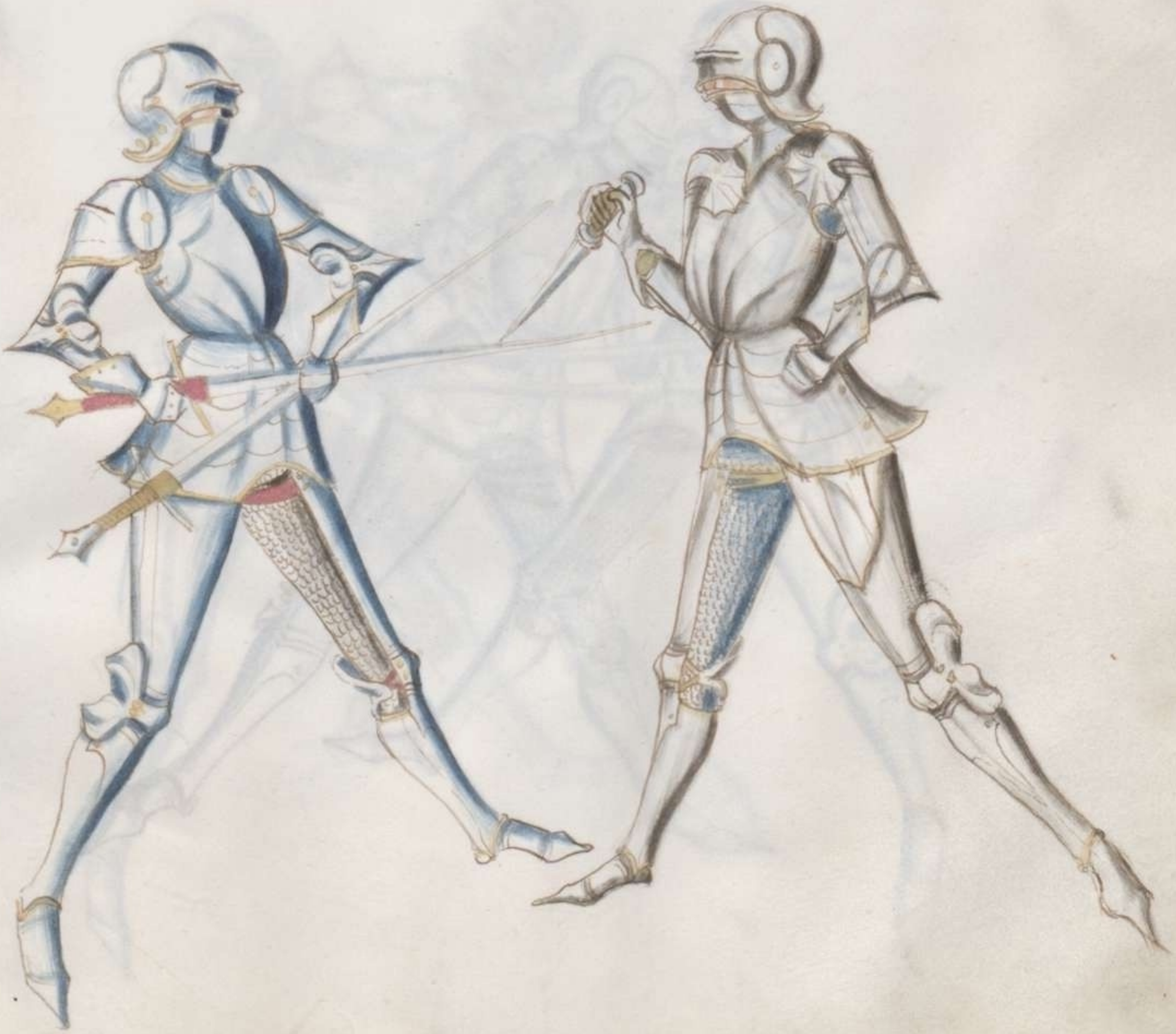
Ein swert nemen



Wie sich der schickt wann er sein swert verlürt



Der bröch über das rissen by dem hals



Wie er wert das risen bey dem halse
vnd drückt wider den elnbogen

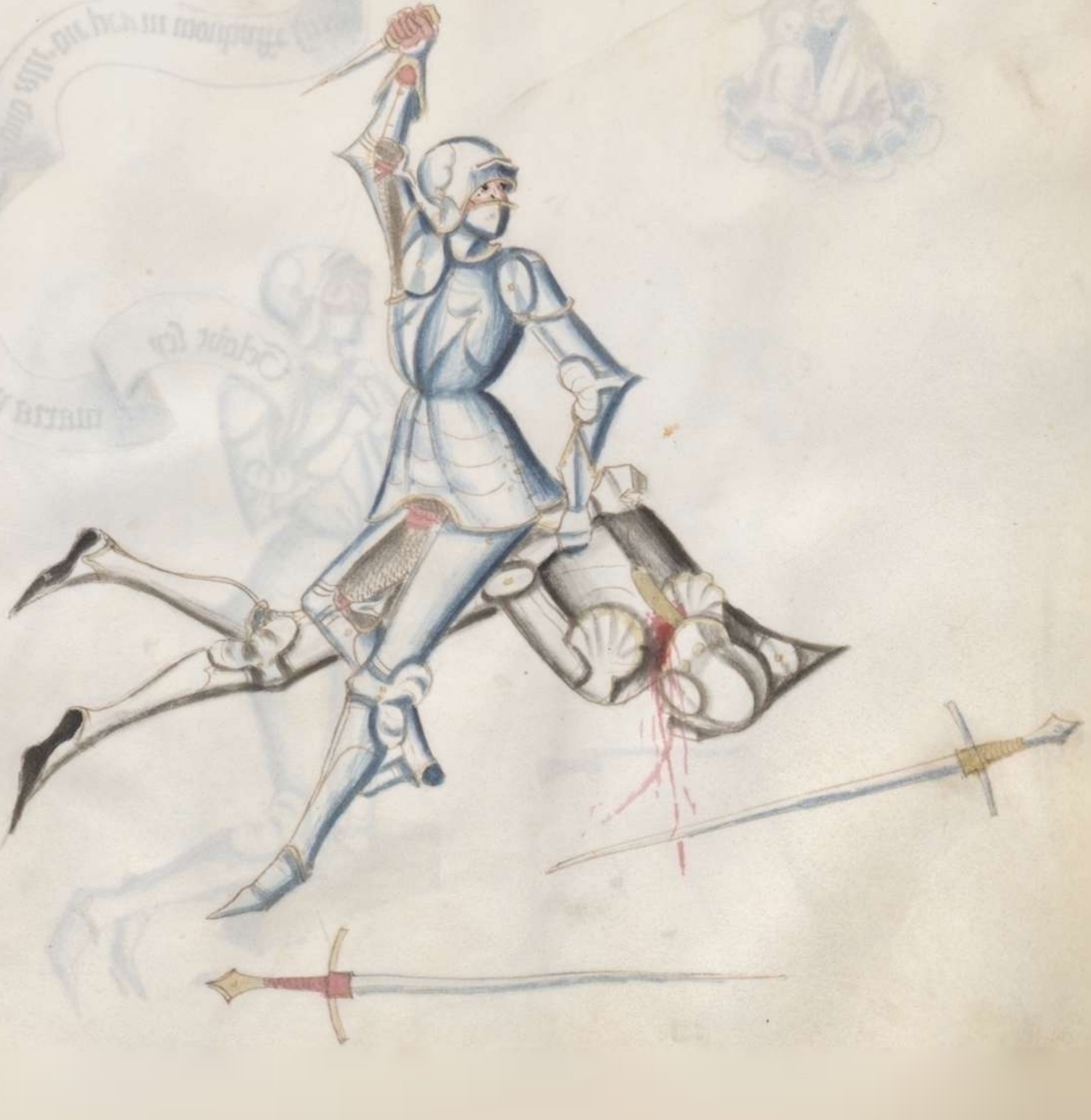
Stile das bain hinweg · und gebe Jme sin bewn
mit dem knopf · Junwendig sines baines

Einen verlorn man zu krefften zubringen

Tritte nahe vnder augen zu dem knie.
bogen vnd risse mit dem knopffe

wie man ainen zugkling auf der erden hallten soll

Wie man ainen Neßling auf der erdn halltn soll



Gelobt sey maria vnd ir kint vnd alle die ycz in wonhafft sind

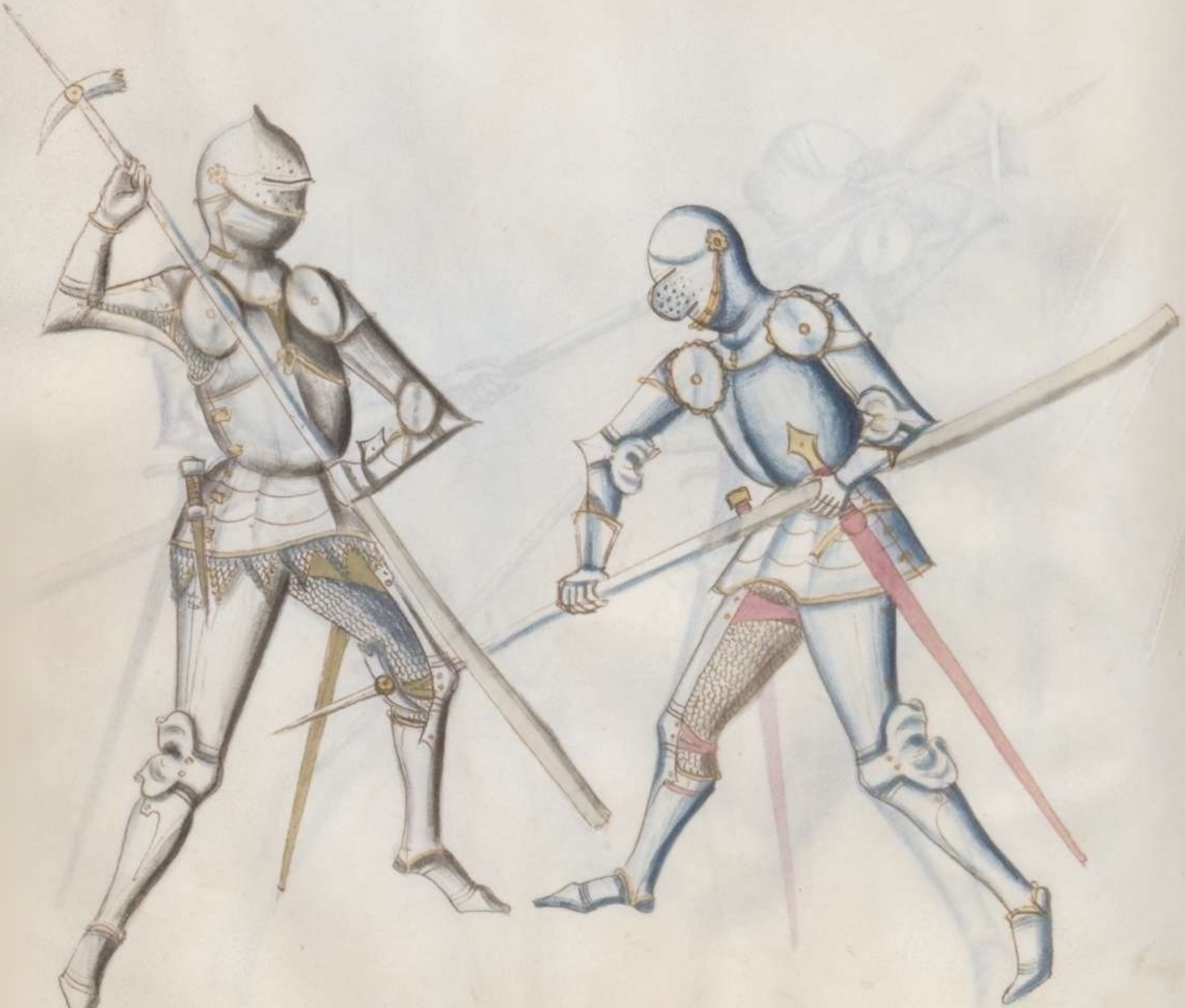
Wie dú dich gegen aim̃ anndern schickñ
sollt mit der axe

Das erste anbinden mit der Axt

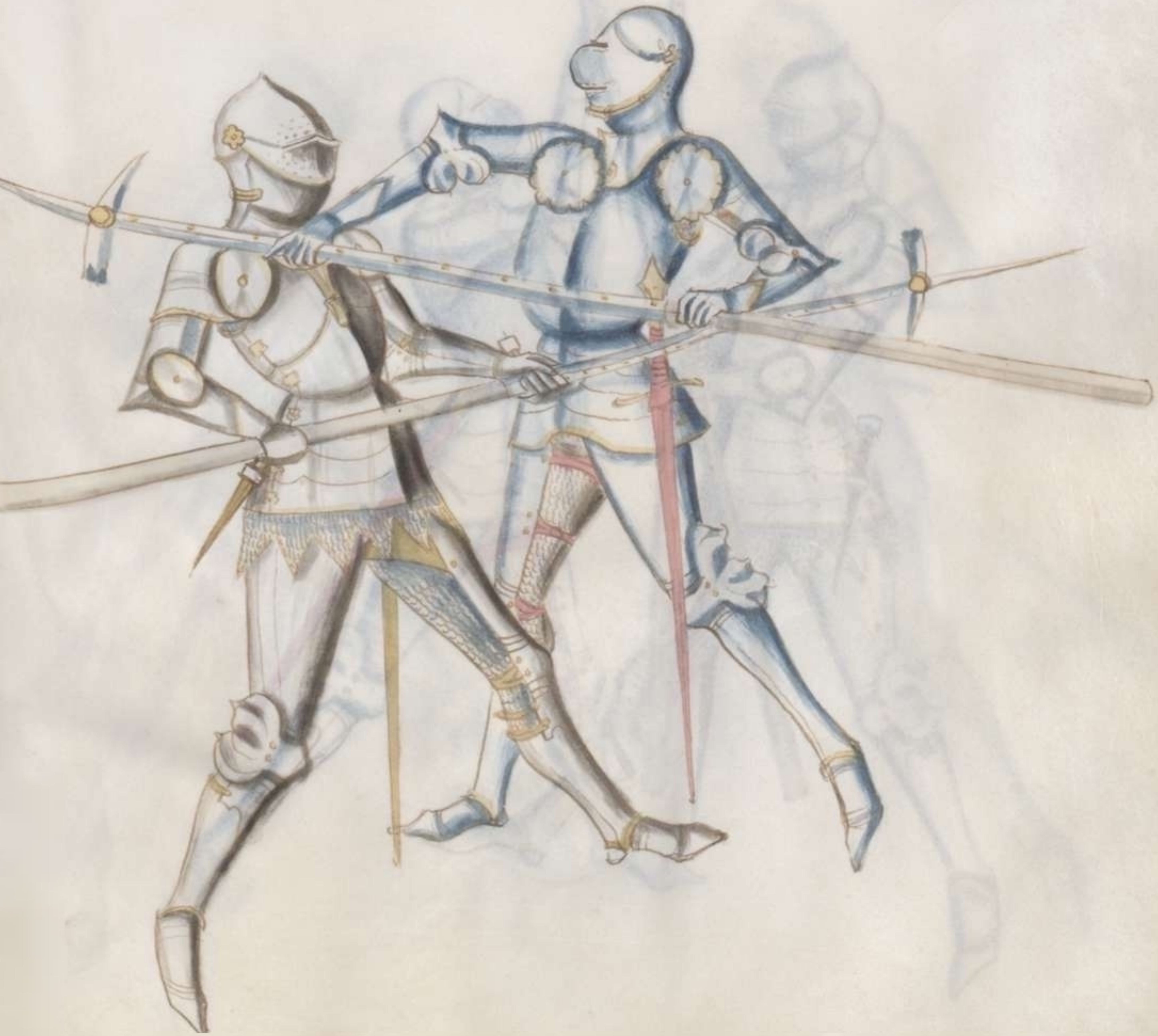
Die erste suchunge vff dem risse

Die annder suchunge · In der
kriegeleu̅ vnd zuyken

Setze abe vnd heykel Jne wider

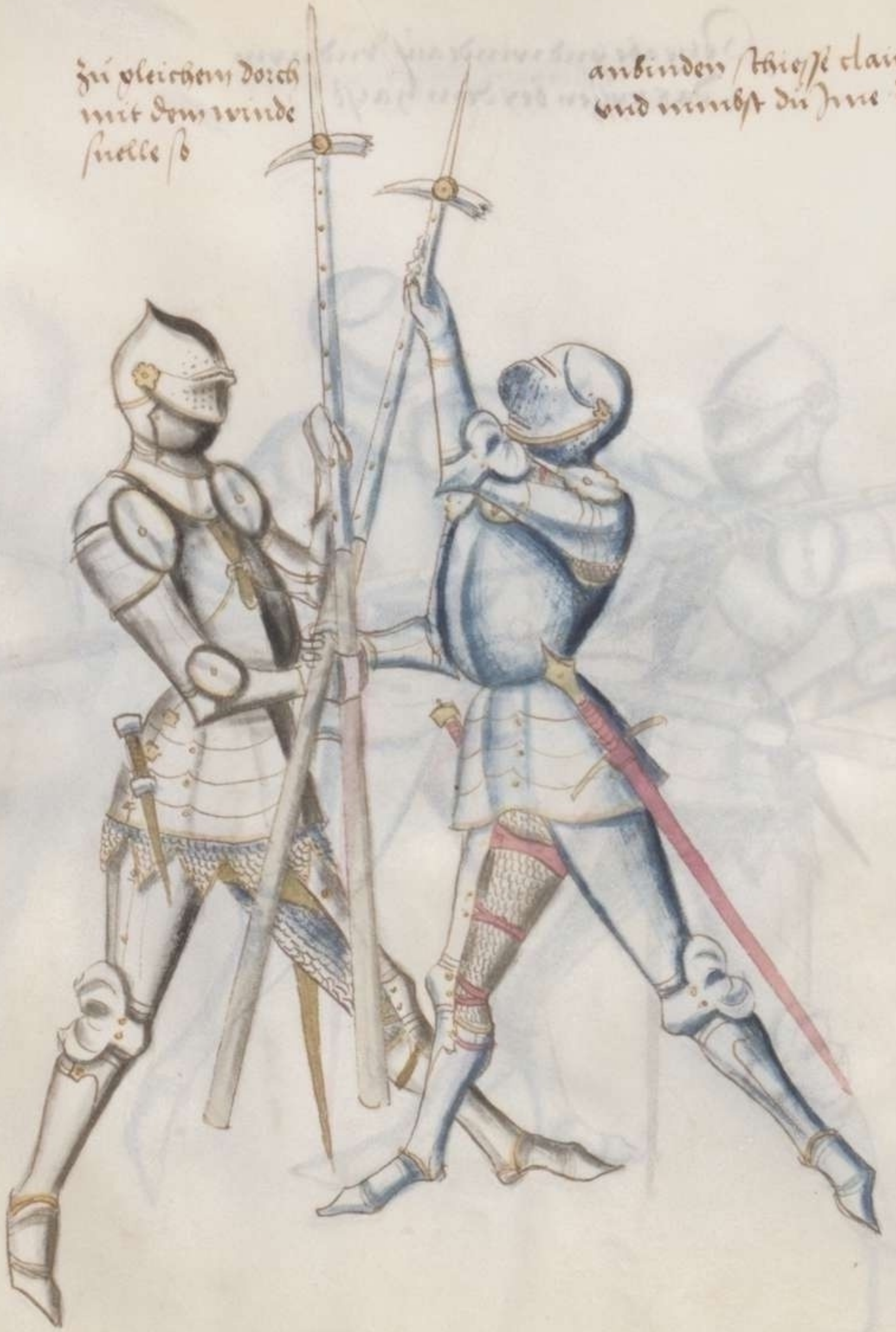


Setze abe vnd winde auf· vnd nym
das yssen bey dem halse



zu gleichem dorch
mit dem winde
snelle so

anbinden / schiess clainen ort
und nimbst du jme die axt



Vnd obe er dir lat die axte furgeen vnd will dir
die furder hand ledig machen · zuckt er · so heimme
nach · vnd setze jme an · oder ryße jne bey dem hals

Das ryssen get aus dem vorgeschriben stuck

Alßo stiche Jne. wann dů Jne Neßlingen zůgkest

Gelobt sey maria und ir
kint und alle die pey in
wonhafft sind

Warner
Hilf got du ewigs wort
am leib hie
und der sele dort
kempfer

Loſtner:
Brieſwartt

Die heiwe in den schillte

Wie man sich sterckste hinder den
Schilldt mit den kolben

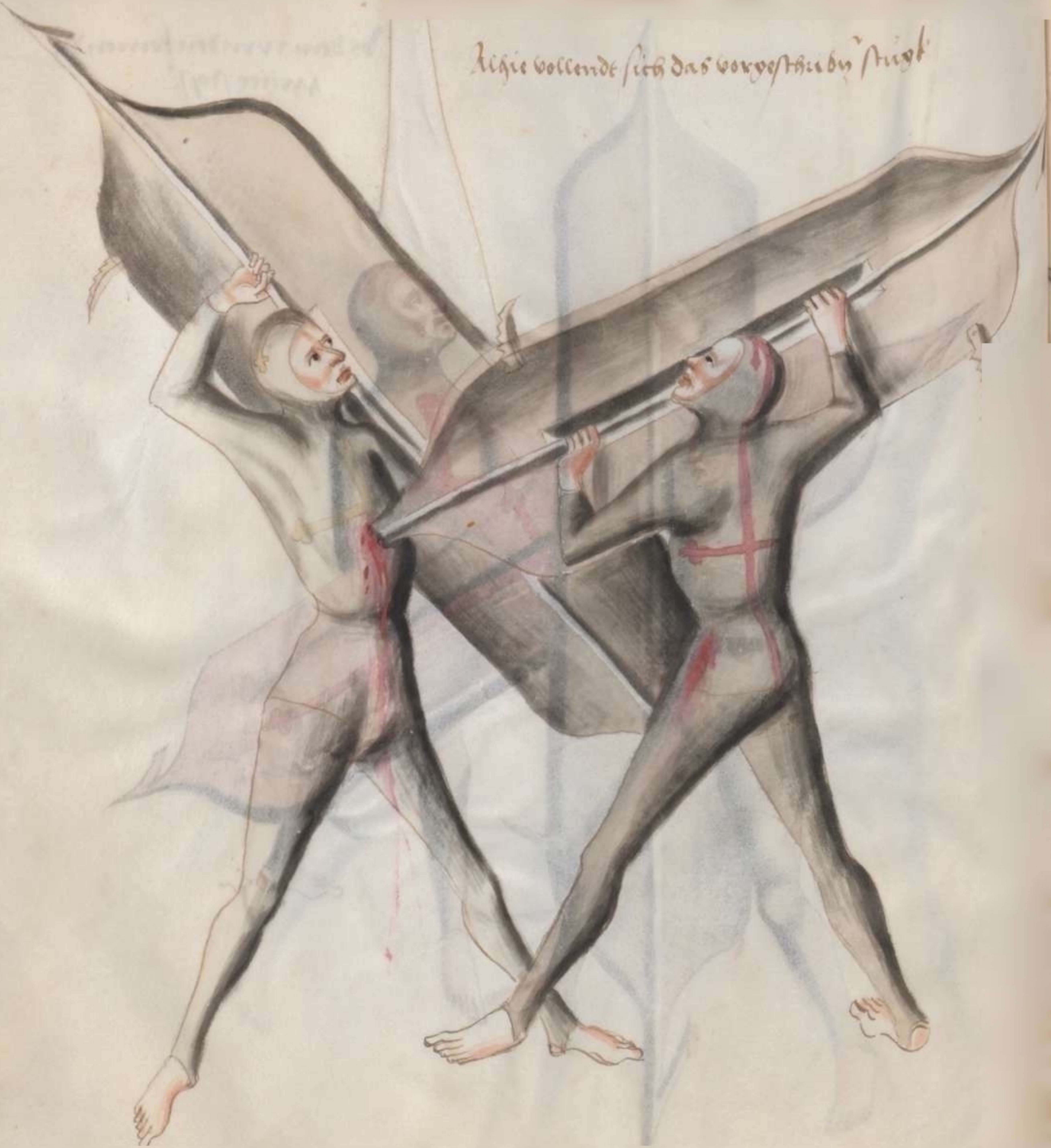
Hie suchet ainer den andern
hinder dem Schillte

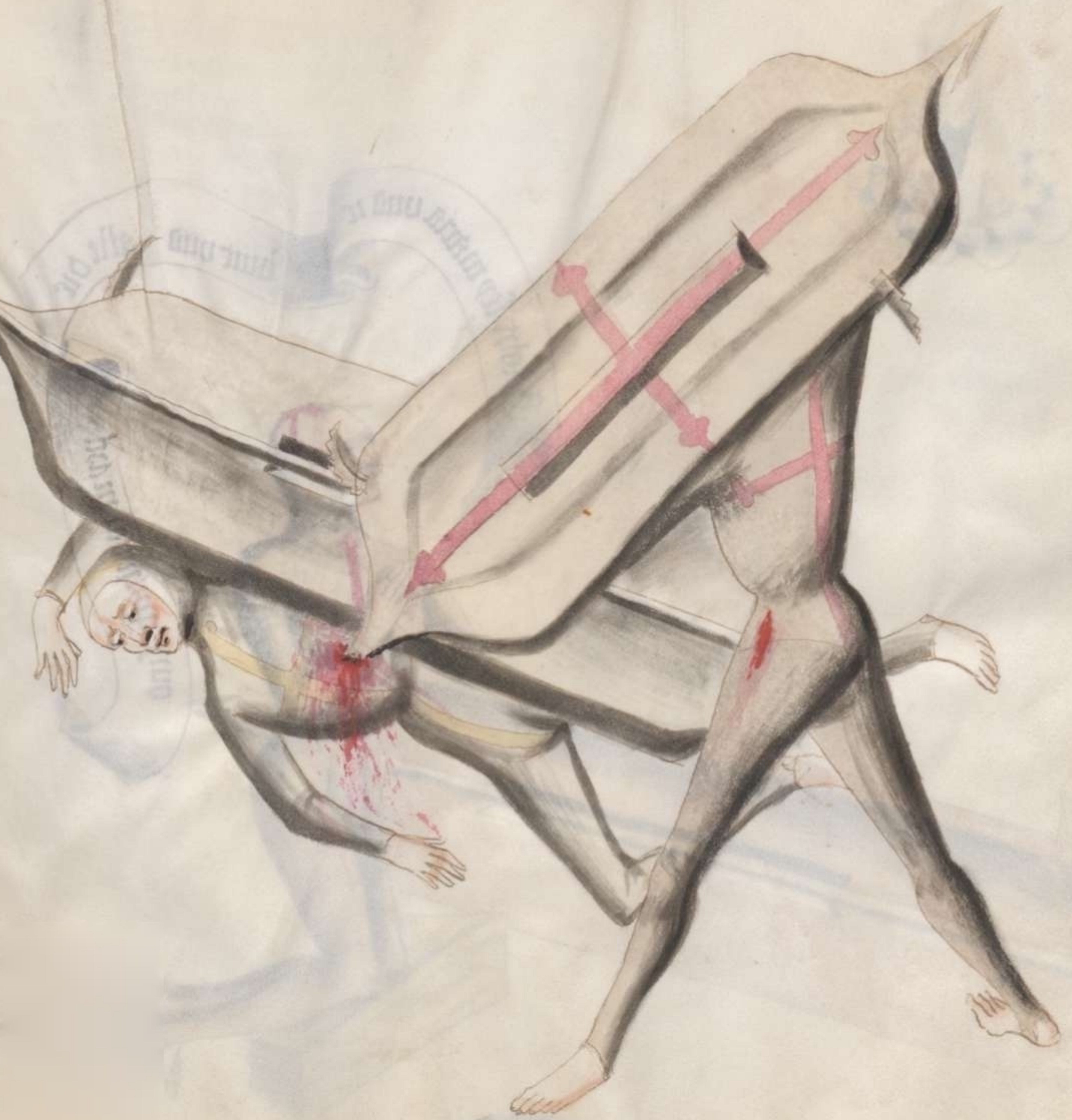
Der tritt dem an/ die
Scherpfe seines schilts
Damit macht er In
bloß und sleyt oder
sticht mit dem kolben

Hie komen sy in die wynden vnd
ryssen mit den schillten

Vs dem wunden komen die
hartten stöss

Alhie vollendt sich das vorgeschriben stugk





Gelobt sey maria vnd ir kint vnd alle die pey in wonhafft sind

Die fraw mus allso geschickt sein das Ir der ermel an
dem hembde ein dünne ele fur die hand geet, alls
ain Schleyfelin darin tut ainen Stain der da hat
iiij pfund und hat nichts an wann das hembd
und das ist zu wyschen den bainen mit
ainem nestel gebunden

Allso stritt sich der man in der gruben
gegen dem wybe, Er ist eingegraben bis an
den gurttel und mag weniger dar zu wurff
han und die ain hand ist ime mit dem
Elnbogen gebunden zu der sytten doch daz
er ouch wol dürn mag

Gelobt sey maria vnd ir
kint vnd alle die
pey ir wonhafft sind

In die ersten hūte schick dich alleß

Jn das erste anbinden · schickt dich alleß

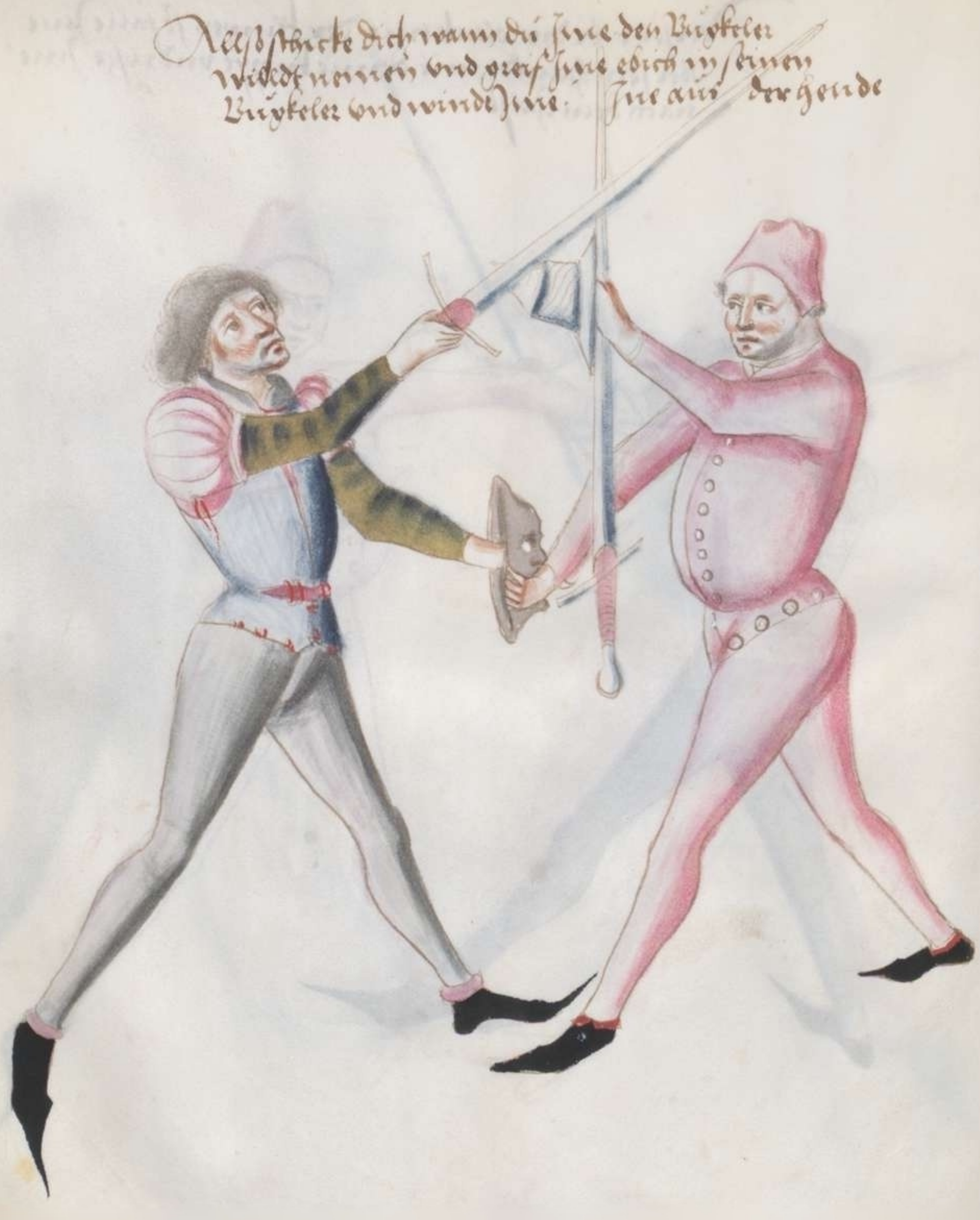
Das leste stüg̃ke fahe seine straich uff den Bückeler
dieweile slage niden wo dü wilt

Dut sie dir das fierder stuck so
versetze Jme · niden alsso

Sleyt er dir zu dem heubt so stich
Jme die nechste ruie zu der brüste

Versetzt er dir gleich mit der klingen so falle jme
über sein haundt mit deinne knopff vnd ryße jme
nach dem halße

Alß sterke dich wann du Jme den Buckler
Wildt nemen vnd greif Jme eben yn seinen
Buckeler vnd winde Jme. Jme aus der hende



Das fürgeschriben stucke

Winde Jme den Buckeler vber den Elnbogn
Vnd nimbe Jme sein swert oder wirff Jne

Alß wurff Jne aus dem vorgeschribn stuke

Die erste hute
haist der ochß

Die annder hute haisst
der pflueg

Die dritte hute haisst der alber

Die vierde haisst vom tage

Zorn hauwe ort
yme dratt

Nym oben abe
one fare

Wÿnde stich

Bricht er es nimbt vnder

Oben Duplir

Niden mu̇tier

Vier blosse wisze zu reme

So slegstu gewisst ane fare

vber arbait lere

Das erste heisst ringen im Swert

Das annder huffringen im Swert

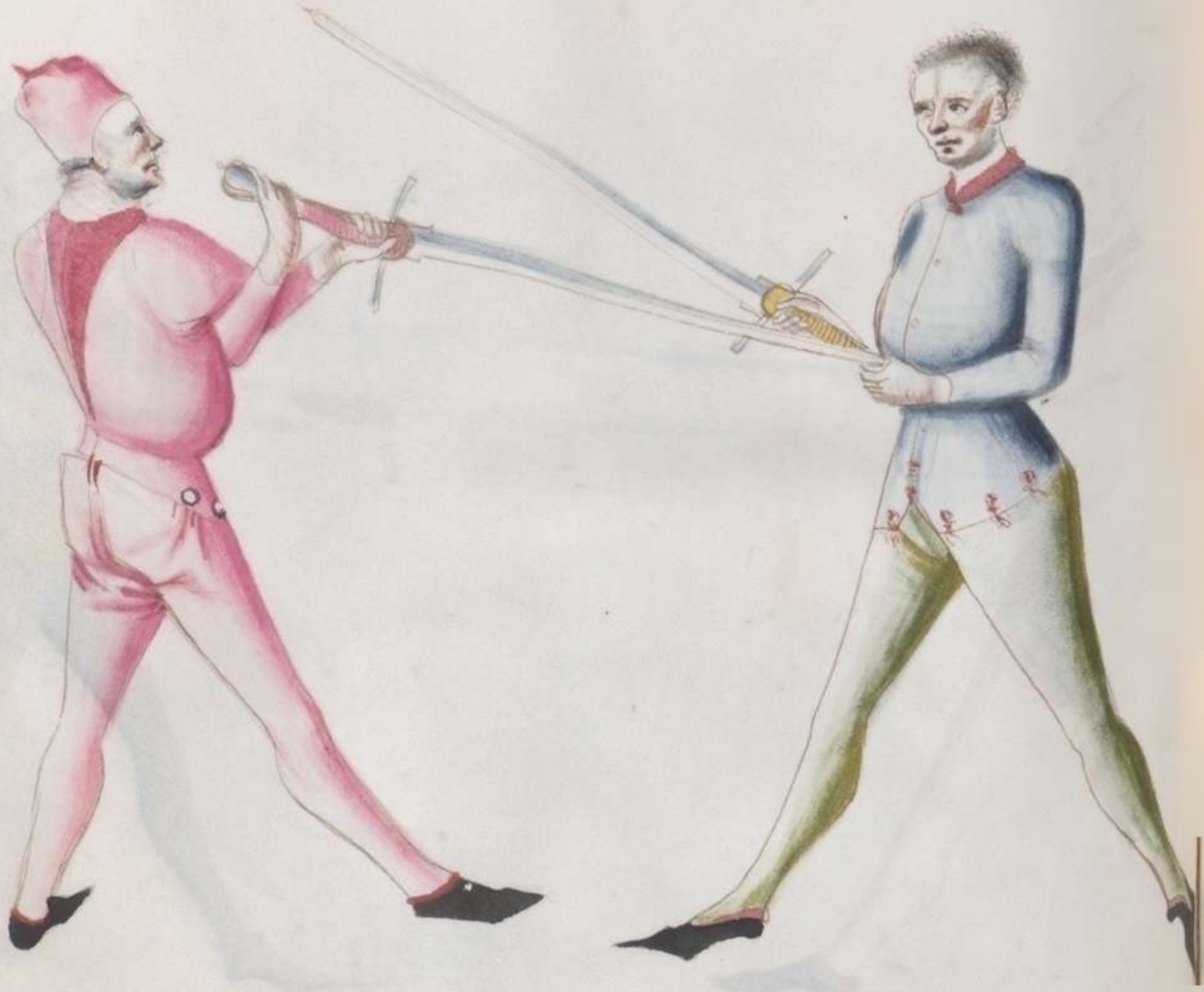
Das dritte huffringen im swert

Das vierde hüffringen im swert

Nachreyſen zwyfacht

Durch wechsel lere von baiden seytten

krump̄f auf behende werf den ort
auf die hennde



Nimb den elnbogen in die wage
Schrÿt in den tag bis nit zů läs

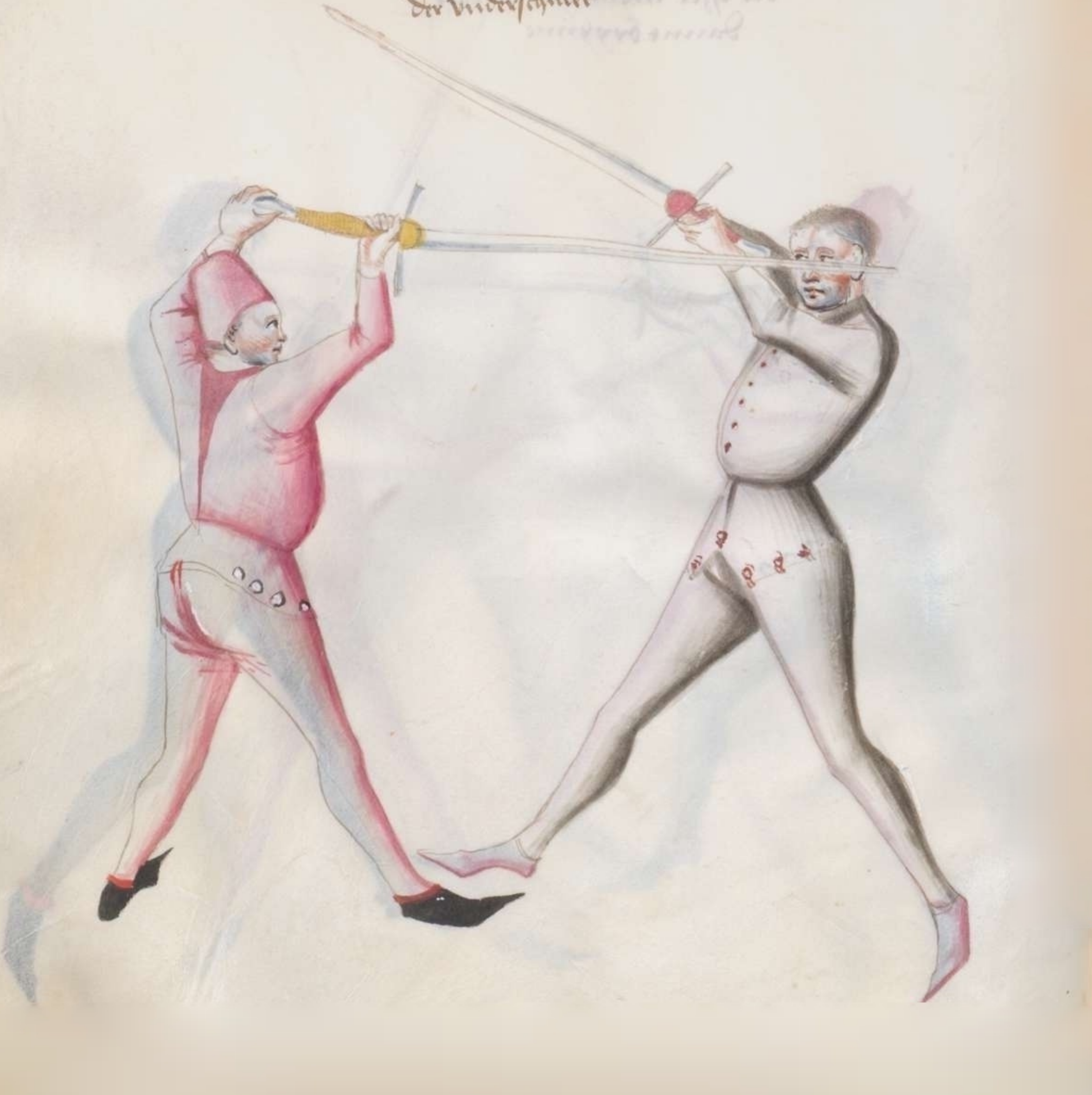
Der grifft zu das gebende
vnd reysse

Schnappe ime zu° baiden sey̆tten

Vißze Jne an der klingen

die vsser myne dein arbait
damit bryynne

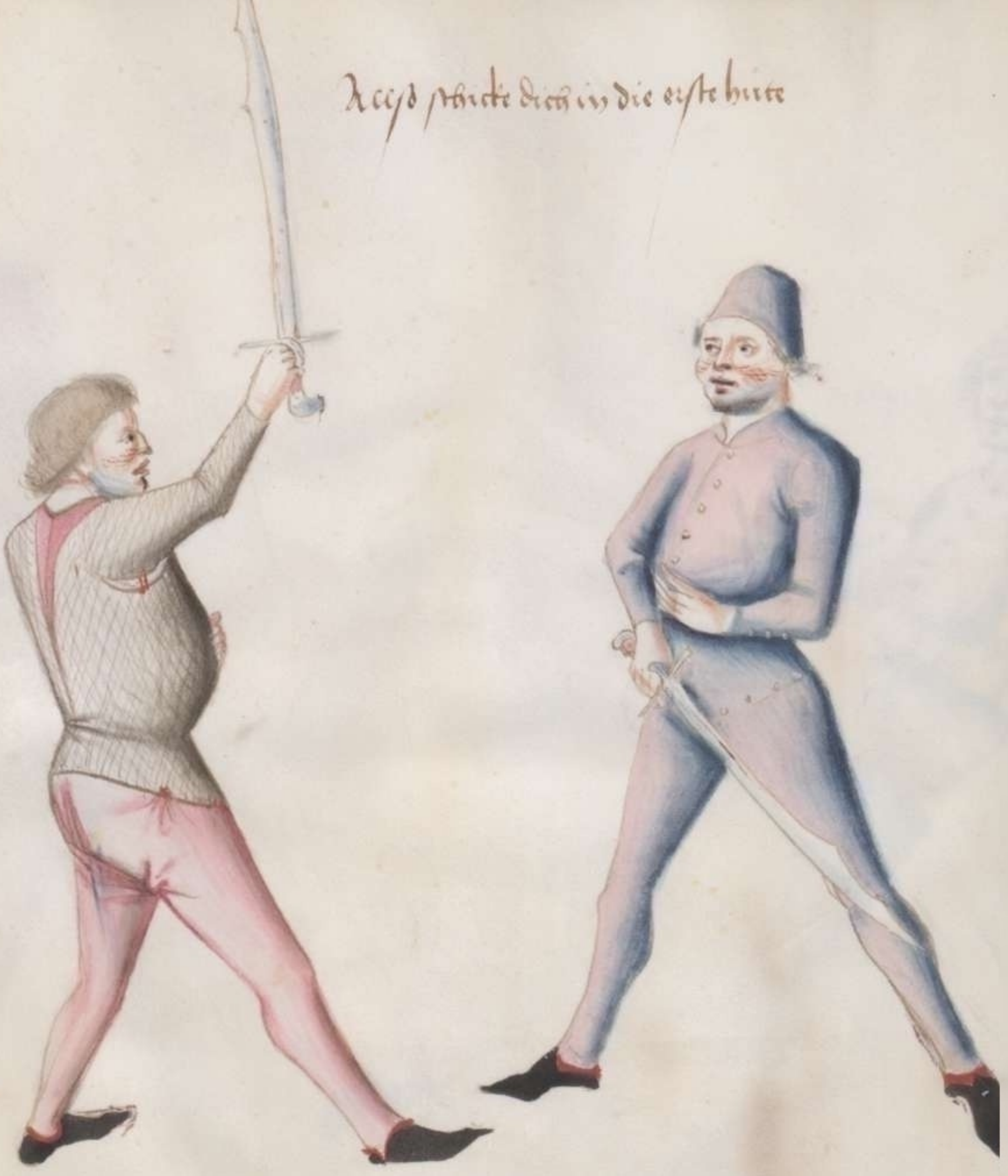
der vnderschniet



Der obrr ſchniet

Sprech finster · mach stand · frÿlich besiech
sein sach beschliessunge der gantzū zettel ·

Aeys schicke dich in die erste hute



fahe jne hinder dem gebinde vorn mit der schneide

5

Zu gleichem mit hauwen zusamen

Zu gleichem anbinden so trit lyg hinein vnd fahe Jme
den arme mit seime messer vnd wirffe Jne
vber die hüffe oder slage Jne

Dyssz ist der bruche vber das fierder stuck · greyfft
Jme vber seinen elnbogen nach dins messer vnd
wynde Jme dz wider seine kele vnd stosz erde

Das ist der oberschnit im degen

Das ist der vnnderschnit im degen

Das abesetzen

Das gliet rügken vnd abegesetzt

Das ainfach sloss im treyen

Das zwyfach Slos im tegen

Das stos zu brechen und reyen

Das arms sliessen im bogen

Den elnbogen in die wage

Der vngenannt verkert ein tegen

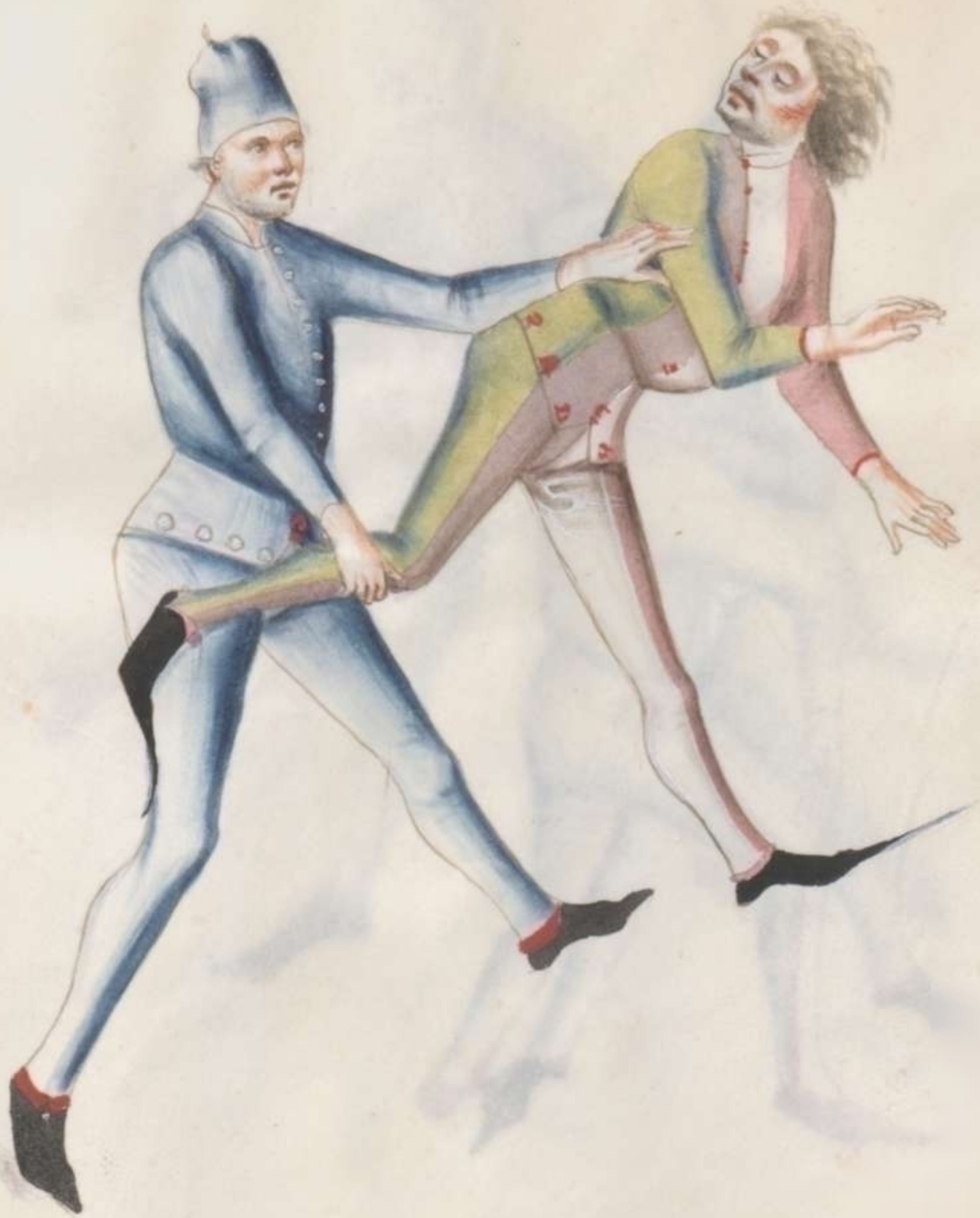
Der erste stannd wie dü dich schicken sollt
in das Ringen

Das abeslagen in gleichem fassen

Das außslagen in gleichem fassen

Das erste hüffringen bey dem halse

Der Bruch darüber



Das annder huffringen
uber die achsel

Der bruch darüber

Das dritte huffringen über den
Elnbogen und den Arme geslossen

der bruch daruber

Das vierde huffringen nach dem Schenckel

Der Bruch daruber

Das durchschiessende ringen zů baiden seytten

Der bruch wider alle durch sliessen